

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Eine schöne Überraschung für Bürgermeister Wolfram Göll: Eine Abordnung der gemeindlichen Kita – Kindergarten, Krippe und Hort – war zur Rathausscheune gezogen, um dem Gemeindeoberhaupt ein Ständchen zum 50. Geburtstag zu singen. (Seite 4).

Ausgabe 9 November 2020

Rathausbetrieb eingeschränkt	2
Volkstrauertag	3
Aus dem Gemeinderat	4
Winterdienst Bauhof	5
Aus dem Bauausschuss	6–7
Regenrückhaltebecken in der Gemeinde	8
Sicherung von Gehwegen	10
Parkplätze am Bürgerhaus	11
Joachim Herrmann in Kammerstein	12–13
Induktionsanlage Bürgerhaus	14
Diakonieverein Kammerstein	15
Ablehnung gegen P53	16
Freigabe der A6	17
Kita Kammerstein	18–19
„Am Hof“ Kammerstein	20
Wirtschaft: Kürbiskerne	21
11-Uhr-11-Gottesdienst	21
Johanniter-Ortsgruppe	23
Herbstliches: Heimisches Wild	24
Weihnachtliches: Kerzenverkauf	25

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Corona-Krise hat uns erneut fest im Griff: Wir mussten alle geplanten Bürgerversammlungen absagen, die Gefahr ist einfach zu hoch. Das finde ich besonders schade, da ich sehr gern Ihre Anliegen und Anträge direkt von Ihnen selbst erfahren hätte. Die Bürgerversammlungen werden im Frühjahr nachgeholt. Mein Bericht wird in der Dezember-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes und auf der Homepage veröffentlicht. Sie können Ihre Anliegen und Anträge jederzeit direkt ans Rathaus senden (Adressen Seite 2).

Die Gedenkstunden zum Volkstrauertag am 15. November können hingegen stattfinden, wenn auch mit 1,5 Metern Abstand und dem obligatorischen Mund-Nasen-Schutz. Erstens ist die Ansteckungsgefahr im Freien deutlich geringer als in geschlossenen Räumen, zweitens hat die Staatsregierung eindeutig darauf hingewiesen, dass es sich dabei um besonders geschützte „Versammlungen“ im Sinn des Versammlungsgesetzes handelt. Orte und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender. Die Bürgersprechstunden finden ebenfalls wie geplant statt, auch hier halten wir Abstand und tragen Masken.

Der Neubau der Grundschule nimmt langsam Formen an. Derzeit laufen vier Vorgänge parallel: Der Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken, die Baugenehmigung beim Landratsamt, die Bauleitplanung bei uns im Rathaus sowie die europaweite Ausschreibung der weiteren Planungsschritte, genannt „VgV-Verfahren“. Kurz und gut: Wir hoffen, dass im Frühsommer 2021 die Bagger anrollen können.

Ganz herzlichen Dank für die sehr vielen Glück- und Segenswünsche sowie die Geschenke, die mich zu meinem Geburtstag erreicht haben! Besonders gefreut hat mich ein Besuch von Kindern aus unserer Kita, die mir vor der Rathausscheune ein Ständchen gebracht haben – aber auch die freundlichen Gesten der Rathaus-Crew, des Bauhofs, der Grundschule und vieler Bürgerinnen und Bürger! Angesichts der Corona-Lage hatte ich ja alle Feiern abgesagt und um eine Spende für unsere Kita gebeten (IBAN DE24 7645 0000 0000 0837 17, Kontoinhaber: Gemeinde Kammerstein, Stichwort: „Spende Geburtstag Wolfram Göll“).

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister,

Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte
Max Brandt, Verwaltungsangestellter
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: max.brandt@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung

Heinz Baum, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: heinz.baum@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungsobersekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Melde- und Passamt, Gewerberecht

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de
Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin
Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 91 78/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Kammerstein:

Montag	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch mit dem Vorzimmer zu vereinbaren. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

Ihre Gemeinde informiert:

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich

Rathaus Kammerstein: Dienstbetrieb eingeschränkt

Die Sieben-Tages-Inzidenz der Covid-19-Erkrankungen ist im Landkreis Roth über den Signalwert von über 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche gestiegen (dunkelrot). Dies hat auch Auswirkungen auf den Dienstbetrieb im Rathaus Kammerstein.

Um die dauerhafte Funktionsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen, werden vorläufig alle Büros im Rathaus ausschließlich als Einzelbüros genutzt. Wegen der Umstrukturierung der Arbeitszeiten werden die allgemeinen Öffnungszeiten vorübergehend abgeschafft.

Amtsgeschäfte können im Rathaus nur nach Terminabstimmung durchgeführt werden. Terminvereinbarungen sind unter der zentralen Rufnummer 09122-9255-0 möglich. Zudem bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, die digitale Kontaktaufnahme zu nutzen, soweit möglich: (E-Mail: info@kammerstein.de).

Termine können ausschließlich wahrgenommen werden, wenn alle Besucher ordnungsgemäß eine Mund-Nasen-Schutzmaske tragen.

Diese Regelung gilt vorerst vom 21.10. bis auf Weiteres. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Wolfram Göll
Erster Bürgermeister

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Volkstrauertag

Versammlungen finden statt

Trotz der strengen Corona-Einschränkungen finden die traditionellen Versammlungen zum Volkstrauertag in der Gemeinde Kammerstein auch im Jahr 2020 statt.

Das jährliche, traditionelle Gedenken an die Opfer von Krieg und Vertreibung, der Aufruf für Frieden und Freiheit sowie gegen Gewaltherrschaft gilt laut Rundschreiben des bayerischen Gesundheitsministeriums als (erlaubte) Versammlung, nicht als (verbotene) Veranstaltung.

Die drei traditionellen Gedenkstunden zum Volkstrauertag finden statt am Sonntag, den 15. November 2020, und zwar:

- **um 9.00 Uhr in Volkersgau**
beim Denkmal am Friedhof,
- **um 10.00 Uhr in Barthelmesaurach**
beim Denkmal an der Bartholomäuskirche (im Anschluss an den Gottesdienst um 9.00 Uhr),
- **um ca. 10.40 Uhr in Kammerstein**
beim Denkmal am Friedhof, hinter der Georgskirche (im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr).



Wichtig dabei ist: Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten, Mund-Nasenschutz ist während der gesamten Versammlung zu tragen. Auch Musiker müssen den Mindestabstand einhalten. Instrumental- und Gesangsgruppen sind personell auf das notwendige Mindestmaß zu begrenzen.

Da es verschiedentlich Fragen und Diskussionen gab, ob die Abhaltung der Gedenkstunden zum Volkstrauertage in Zeiten von Corona legal ist, hier einige Worte zum rechtlichen Hintergrund: Laut Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt im Landratsamt Roth handelt es sich bei solchen Gedenkveranstaltungen wie dem Volkstrauertag in der Regel um öffentliche Versammlungen im Sinne des Bayerischen Versammlungsgesetzes – wenn es sich um eine Zusammenkunft von mindestens zwei Personen zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung gerichtete Kundgebung handelt.

Die Merkmale einer Versammlung sind besonders dann erfüllt, wenn versammlungstypische Kundgebungsmittel (z.B. Reden, einheitliches Auftreten) eingesetzt werden oder die Versammlung unter einem gemeinsamen Motto (z.B. „Wir gedenken unserer Toten“) steht. Insbesondere sind bei unseren Gedenkstunden folgende Bedingungen von Versammlungen im Sinn des Bayerischen Versammlungsgesetz erfüllt:

- Zusammenkunft von mindestens zwei Personen
- Zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung gerichtete Erörterung oder Kundgebung
- Einsatz von versammlungstypischen Kundgebungsmitteln (z.B. Reden, einheitliches Auftreten)
- KEINE private Gedenkfeier für einen konkreten Verstorbenen.

Damit ist das Gedenken am Volkstrauertag als Versammlung und folglich nach § 7 der 7. BaylFSMV zu bewerten – und damit auch in Corona-Zeiten erlaubt. Die Eigenschaft einer Versammlung ist in der Regel dann erfüllt, wenn etwa Reden der Bürgermeister, der Geistlichen der Gemeinde und Kranzniederlegungen geplant sind – und wenn mehr als zwei Personen unter dem gemeinsamen, abstrakten Motto („Gedenken unserer Toten“) zusammenkommen.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

Geburtstag

Präsent der Gemeinde zum 90. Geburtstag

Noch vor der Ausrufung der Corona-Warnstufe im Landkreis Roth hat Bürgermeister Wolfram Göll – unter Einhaltung der Maskenpflicht – einige „Geburtstagskinder“ und Jubel-Ehepaare besucht.

Neben persönlichen Glück- und Segenswünschen überbrachte er von Seiten der Gemeinde eine Urkunde und ein kleines Präsent.

So besuchte der Bürgermeister auch Frau **Anna Knichalla** (Foto) in **Haag**, die bei bester Gesundheit und geistiger Frische im Kreise der Familie ihren 90. Geburtstag beging, und überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Glück- und Segenswünsche.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren! Leider sind solche Besuche seit dem neuen „Lockdown“ Anfang November derzeit nicht möglich.

wog





Aus dem Gemeinderat

Pläne für neue Energie-Genossenschaften

Masken auf, auch während der Sitzung: Der Gemeinderat Kammerstein ist am Dienstagabend mit gutem Beispiel vorgegangen, nachdem auch im Landkreis die Corona-Ampel auf „Rot“ gesprungen ist.

Corona-Lage: „In unserer Gemeinde haben wir drei neue Fälle“, berichtete Bürgermeister Wolfram Göll eingangs der Sitzung. „Damit sind es insgesamt sieben Fälle.“ Die ersten vier Infektionsfälle vom März, August und September sind wieder genesen, glücklicherweise sei keiner der Patienten aus der Gemeinde verstorben. Auf der Internetseite des Landkreises werden neuerdings die Corona-Zahlen auch der einzelnen Gemeinden täglich aktuell gezeigt, „was ich sehr begrüße“, so Göll.

Neue Bürger-Energiegenossenschaften: Es ist eine Initiative von CSU-Gemeinderat Jürgen Melzer, die aber, wie er betonte, nichts mit der Partei zu tun hat. Sein Motto: „Von Bürgern für Bürger“. Seine Idee: Um die Energiewende vor Ort voranzubringen, will er zwei Energie-Genossenschaften aufbauen. Bei der einen geht es um Photovoltaik-Anlagen auf Dächern, ähnlich der Bürger-Solaranlagen in Schwabach. Diese stehen grundsätzlich allen Bürgern und auch juristische Personen wie etwa der Gemeinde offen.

Ziel der zweiten Art von Genossenschaften sind Nahwärmenetze mit Hackschnitzelheizungen oder Biogasanlagen als Energiequelle. Als Erstes wird die Umsetzbarkeit solcher Netze in Kammerstein geprüft, weitere Genossenschaften in Barthelmesaurach und Haag sollen folgen. Mitglied solcher Projektgenossenschaften darf nur werden, wer selbst wirtschaftlich mit der Genossenschaft verbunden ist, sei es als Wärmekunde oder als Lieferant.

Dem Gemeinderat stellte Melzer das Konzept zusammen mit Johanna Merkschlager von der Hilpoltsteiner Firma „Energiepipe“ vor, die solche Projekte bereits auf den Weg gebracht hat. Jürgen Melzer hofft auf möglichst großes Interesse aus der Bürgerschaft. „Wir begleiten das mit großer Sympathie“, so Bürgermeister Göll. Die Gemeinde selbst könnte sich bei den Wärme-Genossenschaften als Kunde beteiligen, etwa für den Kinderhort oder die Grundschule.

„Sturzflut-Risikomanagement“: Die Gemeinde will sich einem Förderprogramm des Freistaats Bayern beteiligen. Titel: „Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Management“. Mit einem Simulationsmodell sollen Problemstellen aufgefunden werden. Dies sei eine wichtige Information sowohl für Bürger als auch für die Bauleitplanung der Gemeinde. Kosten: 100.000 Euro, von denen die Gemeinde aber nur 25.000 übernehmen muss. Die überwältigende Mehrheit hält dies für gut investiertes Geld und stimmte zu. Allein die Gemeinderäte Bongartz und Neidemann-Kriegel verwiesen auf die Zusammenarbeit mit dem Amt für ländliche Entwicklung und sahen keine Notwendigkeit.

Neue Grundschule: Zum wiederholten Male musste der Gemeinderat im Zuge des Genehmigungsverfahrens einen Beschluss zum Bau der neuen Schule fassen. Er fiel einstimmig aus. Aktuell laufen parallel vier Verfahren, so Göll: Der Förderantrag bei der Regierung, der Bauantrag beim Landratsamt, das Bebauungsverfahren im Rathaus und nun auch die europaweite Ausschreibung der Planung, das sogenannte VgV-Verfahren. „Im Frühsommer 2021 sollen die Bagger anrollen, zumindest hoffen wir das“, so Gölls Ziel. Die Fertigstellung ist für September 2022 geplant.

Feuerwehr: Einstimmig hat der Gemeinderat die Anschaffung von 80 Sätzen neuer Schutzausrüstung für Atemschutzgeräteträger für rund 83.000 Euro beschlossen. „Bestmöglicher Schutz unserer Aktiven ist uns wichtig“, erklärte Bürgermeister Göll. „Die Feuerwehrleute setzen ihr Leben ein, um Leben, Hab und Gut der Bürger zu schützen. Diesen Dienst kann man

nicht hoch genug schätzen!“

Hundekot und Hundesteuer: Am Schluss der Sitzung sprach der Bürgermeister noch ein leidiges Thema an: Hundekot. Göll kündigte an, neue Abfalleimer mit Beutelspendern aufstellen zu lassen und bat Gemeinderäte und Bürger um Vorschläge für Standorte. Gleichzeitig sprach sich Göll für eine Erhöhung der Hundesteuer aus. Die beträgt in Kammerstein für den ersten Hund nur 45 Euro pro Jahr. In Spalt seien es 80, in Schwabach 100 Euro. „Ich wäre da für eine spürbare Annäherung“, so der Bürgermeister.

Günther Wilhelm / ST / wog

Geburtstags-Ständchen vor dem Rathaus

Eine schöne Überraschung für Bürgermeister Wolfram Göll: Eine Abordnung der gemeindlichen Kita – Kindergarten, Krippe und Hort – war zur Rathaus-schnecke gezogen, um dem Gemeindeoberhaupt ein Ständchen zum 50. Geburtstag zu singen.

Und so schallte das schöne Lied „Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst“ in drei Strophen über den Vorplatz des Kammersteiner Rathauses. Dazu gab es eine selbstgemalte Karte und ein schmackhaftes Präsent. Angeführt wurde die sympathische Kita-Truppe von den drei Interims-Leiterinnen Karin Gundel, Nadja Reidelshöfer und Liss Seitzinger sowie Kinderpflegerin Julia Schixel und Erzieherin Sandra Körber (v.r.).

Der so Besungene, den seine Ehefrau Viorica begleitete, bedankte sich sehr herzlich und überreichte den sangesfreudigen Kindern und den Erzieherinnen jeweils ein Duplo zur Belohnung. Gleichzeitig dankte das „Geburtstagskind“ auch allen anderen Gratulanten: „All die vielen Glück- und Segenswünsche sowie natürlich auch die Geschenke freuen mich sehr! Sei es von den vielen Bürgerinnen und Bürgern, der Grundschule, dem Bauhof oder den Beschäftigten im Rathaus. So viel freundlicher Zuspruch! Ich danke allen sehr herzlich!“

Forellenzucht Stallwitz



Donnerstags geräucherte Forellen
(bitte bis Dienstag vorbestellen)
Frische Forellen nach Vereinbarung

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



> HAUSTECHNIK <
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe
oder Industrie:

„WATT IHR VOLT“

Inh. Rudolf Heisler

Untere Rangastraße 14
91126 Haag

☎ 09122/2885 · Privat ☎ 09178/5227 · Fax 09178/5649

- Elektro
- Heizung
- Sanitär

*Als moderner Fachbetrieb
helfen wir gerne!*



Ihre Gemeinde informiert:

Der Winterdienst unseres Bauhofs

Immer wieder führt der Winterdienst, den unser Bauhof ausführt, zu Diskussionen. Manche Bürger in kleinen Wohn- und Nebenstraßen fühlen sich benachteiligt, weil der Bauhof „ihre“ Straße erst spät oder gar nicht räumt. Dabei ist die Prioritäten-Reihenfolge der Straßen und Gehwege, die zu räumen sind, genau festgelegt, und das schon seit mehreren Jahren. Kleinere Wohn- und Nebenstraßen mit wenig Verkehr müssten eigentlich gar nicht geräumt werden. Wenn der Bauhof dies dennoch durchführt, handelt es sich ausschließlich um ein Zeichen guten Willens.

Wie fast alles in Deutschland ist auch der öffentliche Winterdienst genau geregelt, in diesem Fall durch das bayerische Straßen- und Wegegesetz sowie Verordnungen. Demnach soll der Winterdienst vor Einsetzen des Berufsverkehrs beginnen und etwa eine Stunde nach Ende des Berufsverkehrs beendet sein. Im Fall der Gemeinde Kammerstein beginnt der Bauhof – wenn nötig – bereits um 3.00 Uhr früh (!) mit dem Winterdienst, um die Gemeindestraßen und -gehwege freizuschaukeln.

Ziel ist laut Vorschrift innerorts die Sicherung der verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen von Gemeindestraßen. „Verkehrswichtig“ ist demnach eine Straße, die für eine gewisse Dauer ein hohes Verkehrsaufkommen aufweist, also die Zufahrten zu Bundes- und Kreisstraßen. „Gefährliche Stellen“ sind Gefällstrecken, nicht einsehbare Strecken, Einmündungen, Kreuzungen, schwierige Kurven, Ampelanlagen und Straßenverengungen. Bei Gemeindestraßen außerorts sind laut Vorschrift die verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen zu sichern, insbesondere Brücken.

Das Räumen der innerörtlichen Gehwege ist grundsätzlich von den Anwohnern zu erbringen. Die Gemeinde soll diese Tätigkeit der Anwohner überwachen, damit sie ordnungsgemäß erbracht wird. Die Gemeinde selbst muss lediglich dann Gehwege räumen, wenn eine ihrer Liegenschaften an den Gehweg grenzt. Zudem muss die Gemeinde Bushaltestellen räumen und öffentliche Parkplätze, falls sich ein geräumter Weg in „nicht unerheblicher Entfernung“ befindet. Außerorts muss die Gemeinde nur dann Gehwege räumen, wenn sie Ortsteile



miteinander verbinden. Grünflächen werden grundsätzlich nicht geräumt.

Der Bauhof räumt mit seinem neuen Unimog zuerst (Stufe I) die Haupt- und zudem die Gefällstrecken innerhalb der Gemeindestraßen sowie die Zufahrten zu Bundes- und Kreisstraßen. Das sind Kammerstein (Altort, Siedlungen und Einkaufszentrum), Poppenreuth und Neppersreuth (Zufahrten zu B466 und RH4), dann über den Kreisverkehr und Schattenhof, Oberreichenbach, Volkersgau, Dechendorf, Albersreuth bis Günzersreuth und dann über den „Schnapsweg“ unter der B466 nach Barthelmesaurach (Altort und Siedlungen), schließlich Mildach – sowie logischerweise die Gemeindestraßen dazwischen. Die Touren können aber auch umgekehrt gefahren werden – je nach den Umständen.

Insbesondere die Bushaltestellen und die Bereiche um die Grundschule in Barthelmesaurach und die Kita in Kammerstein werden sehr intensiv geräumt. Allerdings werden überall in den Ortsteilen – auch in den Siedlungen – grundsätzlich erst einmal nur die ein bis drei wichtigsten Durchgangsstraßen geräumt, nicht die kleinen Seitenstraßen.

Mit dieser Tour der Stufe I (höchste Priorität) kommen unsere Bauhof-Männer in der Regel komplett durch – und zwar deutlich bevor (!) der Berufsverkehr einsetzt. Kreis- und Bundesstraßen werden von unserem Bauhof grundsätzlich nicht geräumt, das betrifft die B466, die Straßen Kammerstein–Neumühle (RH4), Neumühle–Mildach–Barthelmesaurach–Rudelsdorf (RH5) sowie Rudelsdorf–Windsbach (RH15). Es sei denn in Ausnahmefällen von Amtshilfe.

In Stufe II sind dann die eher flachen Gelände, die kleineren Ortschaften und die schwächer befahrenen Gemeindestraßen dran – wie etwa Walkersreuth, Putzenreuth, Schattenhof sowie

in Haag die Gemeindeverbindungsstraße nach Oberreichenbach. Danach kommen (Stufe III) der „brettlebene“ Haager Winkel und der Bereich Rangaustraße dran sowie die Heidenbergstraße in Neppersreuth. Kleinere Neben- und Wohnstraßen (Stufe IV) werden nur geräumt, wenn entweder danach noch Zeit ist oder wenn die Wetterlage wirklich extrem ist.

Wenn es kontinuierlich weiter schneit, beginnt der Turnus in der Regel nach Stufe III von vorn, mit Stufe I. Der Bauhof arbeitet bei strenger Schneelage nach Bedarf auch in zwei Schichten (3.00 Uhr bis 12.00 Uhr und dann bis 21.00 Uhr). Ein Mann bedient dann je Schicht den großen Unimog für die Straßen, einer den kleinen „Hansa“ für kleine Straßen und Gehwege, eine Halbtagskraft sichert außerdem per Handräumer schlecht zugängliche und gefährliche Stellen. Im gesamten Winterhalbjahr sind permanent zwei Mann in Rufbereitschaft, falls Schnee fällt – rund um die Uhr!

Insofern kann man den Mannen unseres Bauhofs nur danken für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Verkehrssicherheit und zur Sicherung des Lebens all unserer Verkehrsteilnehmer! Zu den Kosten: Vor einigen Jahren (2005 bis 2012 und dann nochmals 2014/15) hat Bauhof-Leiter Horst Schneider die Winterdienst-Kosten einer Saison in nachvollziehbarer Weise zusammengerechnet. Je nach Härte des Winters kam er dabei auf 15.000 bis 45.000 Euro – Personalkosten, Fahrzeugeinsatz, Verschleiß, Treibstoffverbrauch und Streumittel zusammengekommen.

Wenn nichts zu räumen und zu streuen ist – und auch nichts zu warten oder sonstwie zu reparieren – befasst sich der Bauhof im Winter (November bis Ende Februar) schwerpunktmäßig mit dem Rückschnitt der gemeindlichen Hecken und Bäume. Dies ist eine sehr vielgestaltige Aufgabe, ebenso vielgestaltig wie die Hecken und Bäume an den diversen Standorten selbst. Manche Hecken sind relevant für die Verkehrssicherheit – Stichwort Sichtfreiheit für Verkehrsteilnehmer – und werden jedes Jahr „auf den Stock“ zurückgeschnitten.

Andere Hecken und Bäume wiederum sind abseits der Straßen, gelten als wertvolle Lebensräume für Kleintiere und Vögel und werden dann nur alle fünf Jahre oder noch seltener zurückgeschnitten. In bestimmten besonders wertvollen ökologischen Ausgleichsflächen – wie etwa am RRB am Straßberg in Barthelmesaurach – sind nach neuester Angabe der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Roth sogar nur alle 15 Jahre Rückschnitte „auf den Stock“ erlaubt. Genauer gesagt: jeweils nur in einem Drittel der Fläche, und das alle fünf Jahre.



Aus dem Bauausschuss

Die Vorstellung einer flächendeckenden WLAN-Technologie, ein mögliches genossenschaftliches Nahwärmenetz, der offizielle Bauantrag für den Neubau der Grundschule, die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Straße zwischen Günzersreuth und der alten Brennerei sowie die Erneuerung der Straße Mildach-Haubenhof: Auf den Bau- und Verkehrsausschuss des Kammersteiner Gemeinderats wartete ein interessantes Programm.

- Die Firma IS4IT aus Oberhaching bei München stellte ihr Produkt Radio-LED vor. Dabei handelt es sich indes nicht um simple LED-Technik, sondern um ein System eines dezentralen und flächendeckenden WLAN-Netzes – auf Basis der vorhandenen Straßenlaternen. Die Herren Fröhlich und Lochner von IS4IT erklärten, die Nutzung von Straßenlaternen biete sich als Standort für kleine Funkmodule und größere Rechenkapazitäten an.

Die Module („Multipoints“) verbinden sich zu einem flächendeckenden Netzwerk, („Mesh“). Somit entsteht ein über das gesamte Gemeindegebiet verteiltes Rechenzentrum. Aufgaben von Straßen und Vorgärten sei unnötig, die Zugriffszeiten ins Internet seien blitzschnell. Durch die Speicherkapazität von 500 Gigabyte in jedem der rund 600 Laternenmasten der Gemeinde entstünde ein gewaltiges lokales Rechenzentrum mit 300 Terabyte Kapazität, rechneten die Männer von IS4IT vor.

Der Trick hinter den raschen Up- und Download-Geschwindigkeit bestehe unter anderem darin, dass häufig heruntergeladene Dateien – als Beispiele dienten iPhone-Systemupdates oder neue Filme und Serien – nur einmal durch den „Flaschenhals“ aus dem Internet geladen würden und dann im lokalen Speicher verblei-

ben, von dem aus sie sehr rasch geladen werden könnten. Der flächendeckende Ausbau in der Gemeinde Kammerstein wäre demnach binnen drei Monaten möglich – und damit wesentlich rascher als der Glasfaserkabel-Verbau in der Erde.

Für die Gemeinde entstünden keine Kosten, versicherten beide IS4IT-Vertreter. Die Gemeinde oder private Investoren könnten sich allerdings freiwillig an den Kosten beteiligen, dann wäre das System auch für die Endkunden kostenlos. Finanziert werde das System zudem durch Zuschüsse von Streamingdiensten wie Amazon Prime und Netflix. Diese honorierten damit die Tatsache, dass weite Teile des mit Radio-LED ausgebauten Gebietes erstmals überhaupt als Kundschaft für rasches und ruckelfreies Streaming von Filmen in Frage komme, so die beiden IS4IT-Vertreter.

Bürgermeister Wolfram Göll nannte das Konzept eine faszinierende Technik. Wenn die Firma den Ausbau eigenwirtschaftlich und damit für die Gemeinde kostenneutral vornähme, wäre dies natürlich besonders interessant. Allerdings gelte IS4IT nicht als Netzbetreiber, weswegen eine staatliche Förderung nach einer Auskunft des bayerischen Finanz- und Heimatministeriums derzeit nicht in Betracht komme.

Zudem müsse der Energieversorger N-Ergie als Betreiber der Straßenbeleuchtung unbedingt mit im Boot sein, forderte Göll. Hier sei unter anderem die ganztägige Stromversorgung zu klären. Vor allem wolle man sich erst einmal die Radio-LED-Pilotanlage im niederbayerischen Hofkirchen anschauen, sobald diese funktioniere, so der abschließende Konsens im Bauausschuss.

- Gemeinderat Jürgen Melzer stellte den Entwurf eines möglichen Nahwärmenetzes im Ortsteil Kammerstein auf Basis einer Genossenschaft vor. Mittels Biogasanlage und Hackschnitzelheizung könnte ein Netz für Heizenergie aus regenerativen Energien betrieben werden.

In einem Vorgespräch seien bereits die Möglichkeiten eines Nahwärmenetzes für Kammerstein Nord und Mitte mit diversen Fachleuten erörtert worden. Dabei waren auch Experten für Finanzierung und Berater vom Genossenschaftsverband beteiligt. Ein Kammersteiner Landwirt könnte den Betrieb der Hackschnitzelheizung übernehmen.

Als Rechtsform ist eine Projektgenossenschaft geplant. Wie beispielsweise auch bei der alten Brennereigenossenschaft könnten hier nur natürliche oder juristische Personen Mitglieder werden, die tatsächlich wirtschaftlich mit dem Projekt verbunden seien, sei es als Kunde oder als Lieferant.

Wichtig sei zunächst eine Markterkundung, um die Nachfrage bei den Anwohnern zu klären, erklärte Jürgen Melzer: „Für drei oder fünf Abnehmer können wir kein Nahwärmenetz sinnvoll betreiben.“ Auch in anderen Ortsteilen wie etwa Barthelmesaurach wäre die Gründung solcher Nahwärmenetze grundsätzlich möglich, so Jürgen Melzer. Nötig wären dort allerdings eigene Initiativen vor Ort. Eine einigermaßen kompakte Bebauung wäre sinnvoll, um die Wärmeverluste gering zu halten.

- Thema Grundschule – hier das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag vor dessen Einreichung beim Landratsamt. Der Bauausschuss erteilte das Einvernehmen für den eigenen Bauantrag erwartungsgemäß einstimmig.

- Auf Antrag von Gemeinderätin Regina Feuerstein befasste sich der Bau- und Verkehrsausschuss mit der Verkehrssituation an der gemeindlichen Straße zwischen Günzersreuth und der alten Brennerei Barthelmesaurach, die unter der B466 durchführt.

Insbesondere an der abschüssigen Einmündung des Radwegs der B466 kommt es gelegentlich zu gefährlichen Situationen, Grund dafür sei meistens die überhöhte Geschwindigkeit der Radfahrer, wie Bürgermeister Wolfram Göll ausführte – und das trotz eines eindeutigen „Stop“-Schildes, eines weißen Striches auf der

Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:
Reiner und Brigitte Feuerstein

Wir hängen uns für Sie rein!
www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Regelnde Finanzberatung

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/1 88 77-0
Fax: 09122/1 88 77-10



Unterführung unter der B 466: Gefährliche Einmündung des Radweges in die gemeindliche Verbindungsstraße.

Straße und einer Vorwarnung mit einem „Vorfahrt achten“-Schild 150 Meter vorher, was auf einem Radweg durchaus ungewöhnlich sei.

Allerdings habe die Polizei Schwabach auf Nachfrage einen Unfallschwerpunkt an der Stelle klar verneint. Binnen fünf Jahren seien hier zwei Unfälle passiert. Beide Male hätten Radfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit die Hauptverantwortung dafür getragen. Allerdings führten mehrere ortskundige Gemeinderatsmitglieder ins Feld, es sei noch sehr viel häufiger zu „äußerst brenzlichen Situationen“ oder Beinahe-Unfällen gekommen, die jedoch nicht polizeilich angezeigt oder gemeldet worden seien.

Der Bürgermeister berichtete, er habe bereits eine verkehrsbehördliche Anweisung zur Aufstellung von zwei Warnschildern „Radfahrer kreuzen“ (VZ Nr. 138) erlassen, um die Verkehrsteilnehmer auf dem Weg Günzersreuth-Barthelmesaurach zusätzlich auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Beschilderungen, Markierungen oder gar Hindernisse auf dem Radweg dürfe die Gemeinde nicht selbst anbringen, weil dieser dem Staatlichen Bauamt unterstehe, erklärten Bürgermeister Göll und Geschäftsleiter Heinz Baum.

Der Bauausschuss entschied schließlich einstimmig, die Verwaltung solle außer der Anbringung der beiden Warnschilder (VZ 138) eine lokale Geschwindigkeitsbegrenzung prüfen und einen Ortstermin mit Polizei und Staatlichem Bauamt anberaumen.

- Da in dem Topf für Straßenreparaturen im Haushalt 2020 noch ausreichend Geld vorhanden ist, erteilte der Bau- und Verkehrsausschuss den Auftrag zur Straßensanierung der Gemeindeverbindungsstraße Mildach – Haubenhof in der sogenannten Variante 2 (Decke aufdoppeln) für knapp 27.000 Euro. Die Arbeiten wurden bereits im Oktober abgeschlossen.

Wie Bürgermeister Wolfram Göll sagte, fahren auf der Stichstraße von Mildach nach Haubenhof nur wenige Autos und Traktoren. Allerdings sei diese Stichstraße von den asphaltierten Gemeindestraßen mit Abstand diejenige mit dem schlechtesten Zustand. Die Schlaglöcher seien an manchen Stellen so tief, dass schon der Schotter herauskomme. Von daher freue er sich besonders, dass diese Straße noch heuer repariert werden könne, so Göll. wog

Abfallrecht

Hinweise für die Benutzung der Altglascontainer

Das Ordnungsamt der Gemeinde Kammerstein weist bei der Benutzung der Altglascontainer auf Folgendes hin:

- In den **Altglascontainer** gehören Glasverpackungen für Lebensmittel, wie Flaschen und Konservengläser. Auch pharmazeutische und kosmetische Glasbehälter, wie Medizinfläschchen und Cremetiegel aus Glas sollten in **Altglascontainer** entsorgt werden. Blechdosen gehören in den **Altmittelcontainer**.
- Trinkgläser, Glühbirnen, Porzellan, Steingut (Keramik), feuerfestes Glas (z. B. Glaskannen aus der Kaffeemaschine), Flachglas, Fensterscheiben oder Spiegel dürfen **nicht in den Altglascontainer** geworfen werden.
- Wenn Sie Glas entsorgen, achten Sie bitte auf die richtige Farbsortierung. Es gibt Sammelbehälter für weißes, grünes und braunes Glas. Andersfarbige Gläser gehören in den **Grünglascontainer**.
- Die Einwurfzeiten – **werktags von 7:00 bis 19:00 Uhr** – sind zu beachten!!
- Es ist nicht gestattet, Kartons oder andere Gefäße in denen die Gläser transportiert wurden, vor den Glascontainern zu entsorgen. Die Gemeinde Kammerstein bittet um Beachtung dieser Hinweise. cs



DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/16 11 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Der Bauhof informiert:

Kompliziert, aber effektiv:

Regenrückhaltebecken, Absetzbecken und Regenüberlaufbecken

Um die Anlieger, Ortschaften und Städte an den Unterläufen der Bäche und Flüsse vor Hochwasser zu schützen, haben wir in den letzten beiden Jahrzehnten viele Regenrückhaltebecken (RRB) gebaut. Diese Becken schützen auch unsere Bürger und deren Grundstücke in den jeweiligen Orten der Gemeinde vor zu viel Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen – jedoch sind ab 50 Liter pro Quadratmeter die Kanäle und Gräben nicht mehr in der Lage, die Wassermengen aufzunehmen. Damit müssen wir uns abfinden.

Damit das System des Hochwasserschutzes bis zu diesem Wert in etwa funktioniert, müssen sich die RRB bei diesen Starkregenereignissen schnell füllen, um die Wassermengen zurückzuhalten. Kommt noch mehr Wasser vom Himmel, so springen die Notüberläufe an.

Dies heißt nicht (!), dass das System nicht funktioniert, sondern im Gegenteil: Es zeigt, dass es funktioniert. An manchen Stellen haben wir mehrere RRB übereinander, etwa im Bereich Barthelmesaurach-Gewerbegebiet. Die Becken fließen dann nacheinander voll, und selbst beim jüngsten Starkregen am 14. Juni lief das unterste Becken nicht über.

Wichtig dabei: Die gefüllten RRB haben einen stark gedrosselten Grundablauf – der Ablauf soll nach Möglichkeit mehrere Tage dauern, damit das zurückgehaltene Wasser erst nach der Scheitelwelle in den Bächen und Flüssen abgegeben wird. Würde das Wasser nicht zurückgehalten, so wäre die Scheitelwelle entsprechend höher – und auch die damit verbundenen Schäden.

Unser Bauhof hat jahrelange Erfahrung mit diesem System und nach genauen Beobachtungen die beste Einstellung für diese gedrosselten Abläufe gefunden, soweit sie regelbar sind. Daher ist es im Sinne des Hochwasserschutzes schädlich – und übrigens auch verboten! – wenn Unbefugte hier eigenmächtig Hand anlegen und an den Drosselvorrichtungen herumschrauben.

Die Gemeinde selbst unterhält mehrere eigene RRB, manche davon sind im Zusammenhang mit Bebauungsplänen entstanden, etwa rund

Ortschaft	Standort	Regenrückhaltebecken	Absetzbecken	Regenüberlaufbecken
Poppenreuth	Kläranlage			1
Haag	Kläranlage			1
	Frankenstraße	1		
	Haager Winkel bei Fuchs	1	1	
	B 466 untere Rangastr.	1	1	
Günzersreuth	Richtung Rudelsdorf neben Gehweg	mehrere kleine		
	In der Flur (Flurneuordnung)	3 kleine		
Rudelsdorf	In der Flur (südlich)	3		
	In der Flur (nördlich)	3		
Barthelmesaurach	Hirtenberg	1	1	
	Gewerbepark	3	1	
	Hasenwinkel 2	1	1	
	Gartenweg	1		
Kammerstein	Aldi	1	1	
Waikersreuth	Neben Pumpwerk	1		
Mildach	Ri. Poppenreuth		1	

um Barthelmesaurach-Hasenwinkel, Barthelmesaurach-Gewerbegebiet und Kammerstein-Aldi/REWE. Zudem haben wir ein gemeindliches RRB und ein Absetzbecken am Hirtenberg zwischen der alten Feuerwehr und dem Friedhof in Betrieb. Weitere gemeindliche RRB siehe Tabelle.

Im Zuge der Flurneuordnung Barthelmesaurach sind in den Fluren nahe der Ortsteile Mildach, Haubenhof, Hasenmühle, Barthelmesaurach und Rudelsdorf zahlreiche weitere RRB geplant (oder bereits gebaut), um die Situation vor Ort zu verbessern. Eines der ersten soll laut dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) noch Ende 2020/ Anfang 2021 gebaut werden, um den Leitenweg in Barthelmesaurach vom Wasser aus den obenliegenden Fluren zu entlasten.

Einigen dieser RRB sind Absetzbecken vorgeschaltet, um zum Beispiel Bremsen- und Reifenabrieb zurückzuhalten und damit die Wasserqualität der Vorfluter zu verbessern. Diese „absetzbaren Stoffe“ verbleiben im Becken und werden bei Bedarf entleert und entsorgt. Diese Absetzbecken haben ähnlich den Vorklärbekken der Kläranlagen immer den gleichen Wasserstand.

Daneben gibt es Regenüberlaufbecken (RÜB) innerhalb der Kläranlagen. Mit diesen hat es folgende Bewandnis: Alle Kläranlagen, auch die der Gemeinde Kammerstein, können nur eine bestimmte Wassermenge pro Tag reinigen. Ein Starkregenereignis übersteigt diese maximale Menge um ein Vielfaches. Bei so einem Ereignis kommen die RÜB zum Einsatz. Diese fassen bis zu 500 Kubikmeter (Schmutz-)Wasser.

Die RÜB der Kläranlagen haben die Aufgabe, nach einem Starkregenereignis – was einer Kanalstoßspülung gleichkommt – diesen ersten Schmutzstoß aufzunehmen und dann nach und

nach dem Kläranlagenzulauf zuzuführen, aber erst nachdem das übrige Regenwasser in der Kläranlage abgearbeitet ist.

Anschließend wird dieses stark verschmutzte Wasser aus den RÜB mit der ganzen Kläranlagenkapazität gereinigt. Dadurch ist gewährleistet, dass zum einen die volle Reinigungsleistung vorhanden ist, und zum anderen diese Wassermengen (bis zu 500 Kubikmeter pro Kläranlage) zeitverzögert über mehrere Tage verteilt der Klärung und dann den Bächen und Flüssen zugeführt wird – entsprechend der Zeitverzögerung bei den RRB.

Durch diese Bauwerke, ihren Unterhalt und entsprechenden Funktionsweisen erörtern leisten wir einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum System des aktiven Hochwasserschutzes.

Horst Schneider, Bauhof / wog



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



Ihre Gemeinde informiert:

Straßenverunreinigungen durch Laub

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen gemeinsam diese öffentlichen Verkehrsflächen auf eigene Kosten zu reinigen.

Die Reinigungsfläche erstreckt sich regelmäßig bis zur Straßenmitte. Das gilt auch für Eigentümer von Grundstücken, die über öffentliche Straßen mittelbar erschlossen werden. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

Die Reinigung hat nach Bedarf, regelmäßig aber mindestens einmal im Monat zu erfolgen. Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsfährdend einzustufen ist, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig aber einmal in der Woche, durchzuführen. Um Beachtung wird gebeten.

Heinz Baum



Satire

Bürgermeister empfängt Plantagenbesitzer

Gerne nahm die Zunft der Barthelmesauracher Bananen-Plantagenbesitzer in Person von Roland Grillenberger eine Einladung von Bürgermeister Wolfram Göll an, um im Rathaus das Konzept des Anbaus von Drauracher Bananen in der Gemeinde Kammerstein vorzustellen. Grillenberger erklärte die Chancen der Bananen-Pflanzung vor dem Hintergrund von verschiedenen Modellen des Klimawandels in naher Zukunft.

Die Banane sei zudem im Waldumbau eine vielversprechende Alternative zu nicht-endemischen Baumarten, sagte der Initiator und Kultivator der Drauracher Bananen. Sogar direkt am Ufer der Aurach gediehen seine Bananenpflanzen ganz hervorragend, berichtete Grillenberger mit feiner Ironie: Manche kämen sogar durch den Winter.



Auch vor dem Hintergrund der steigenden Weltbevölkerung und damit verbundener Ernährungsengpässe würde die Integration der Banane in heimische Feucht-Wälder durchaus Sinn machen, sagte Grillenberger. Man könnte in diesem Zusammenhang auch an den heimischen Anbau von Ananas, Kokospalmen, Orangen und Zitronen denken.

Bürgermeister Göll, der zu Ehren der Drauracher Bananen extra ein gelbes Polo-Shirt angezogen hatte, zeigte sich der Thematik gegenüber sehr aufgeschlossen und sagte – mit einem unübersehbaren Augenzwinkern – eine wohlwollende weitere Beobachtung der Bananen-Kultivierung in der Gemeinde zu. Weitere Treffen sind in Planung. Subventionen wollte der Bürgermeister allerdings nicht zusagen.

112



Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117

kostenlos erreichbar.

Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Gift-Notrufzentrale 0 89/19 240



Ihre Gemeinde informiert:

Bekanntmachung

Sicherung der Gehwege im Winter

Wegen der beginnenden kalten Jahreszeit wollen wir auf die Regelung der Straßenreinigungs- und Sicherungspflicht im Winter hinweisen. Geregelt sind die Pflichten der Straßenanlieger und Hinterlieger in der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21. April 2010.

Die Verordnung kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wir nennen hier die wichtigsten Auszüge aus der Verordnung:

- Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
- Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche (Gehbahnen) an Werktagen ab



7.00 Uhr und an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Der Einsatz von Tausalz soll auf besondere Glättegefahr beschränkt werden. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

- Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

• Bei starkem und anhaltendem Schneefall ist mehrmals täglich der Schnee zu räumen.

• Wir weisen darauf hin, dass bei Nichterfüllung erhebliche Schadensersatzansprüche auf die Verpflichteten zukommen können.

Rücksicht beim Parken

Für den Räum- und Streudienst des gemeindlichen Bauhofes in Wohnstraßen wird gebeten, private PKW und LKW so zu parken, dass die Arbeiten des Bauhofes hierdurch nicht behindert werden. Parkende Fahrzeuge sollten möglichst auf privaten Flächen abgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Ordnungsamt der Gemeinde Kammerstein, Telefon 09122/92 55 0, E-Mail info@kammerstein.de.

cs

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spkfmfrs.de
www.spkfmfrs.de

in Vertretung der VERMITTLUNGS

Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach

Wir lieben Lebensmittel.

Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de



Ihre Gemeinde informiert:

Parkplatz am Bürgerhaus freigegeben

Der Parkplatz unterhalb des neuen Bürgerhauses mit Zufahrt von der Espanstraße ist jetzt offiziell freigegeben. In der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr ist der neue Parkplatz ab sofort jeden Tag zur Nutzung frei – vor allem natürlich für Besucher des Bürgerhauses, aber auch für Eltern, die ihre Kinder zur Kita bringen oder von dort holen. Die Außenbeleuchtung und die Bepflanzung sind fertig, auch die Absturzsicherungen und Geländer an den Außentreppen sind angebracht.

Das sind die wichtigsten Ergebnisse des jüngsten „Jour-Fix“-Treffens von Bürgermeister Wolfram Göll, Kämmerer Stefan Barthel, den Architekten Fritz Hochreuther und Karl-Heinz Zagel, Haustechnik-Ingenieur Thomas Jonissek, Feuerwehr-Kommandant Fabian Masching und Bauhof-Vize Richard Heubeck. Einige kleinere Arbeiten im Innen- und Außenbereich des Bürgerhauses sind noch zu erledigen. Die Lüftung und Klimatisierung im Saal sowie deren Steuerung funktioniert jetzt.

„Wir freuen uns, dass der neue Parkplatz so schön geworden ist und jetzt neben den Bürgerhaus-Besuchern auch den Kita-Eltern zur Verfügung steht“, sagt Bürgermeister Wolfram Göll. Ziel der Gemeinde sei es, alle restlichen



Freude über die Freigabe des Parkplatzes am Bürgerhaus (v.r.): Bürgermeister Wolfram Göll, Haustechnik-Ingenieur Thomas Jonissek, Architekten Fritz Hochreuther und Karl-Heinz Zagel, Kämmerer Stefan Barthel.
Foto: Richard Heubeck

Arbeiten sowie die Schluss-Abrechnungen noch im Jahr 2020 über die Bühne zu bringen, wie Göll und Kämmerer Barthel unterstrichen.

Direkt an der Espanstraße hat außerdem der Versorger N-Ergie jüngst eine Ladesäule für zwei E-Autos aufgebaut, für die E-Fahrzeuge stehen mit zwei extra gekennzeichnete Parkplätze zur Verfügung. Die Ladesäule wird voraussichtlich Mitte November in Betrieb gehen.

Einige Hinweisschilder rund um den neuen Parkplatz fehlen noch, wie etwa auf die eingeschränkte Nutzungszeit von 6 bis 22 Uhr, einige Wegweiser auf den direkten Zugang vom Parkplatz zur Kita – nämlich der ebenerdige Weg zwischen Bauhof/Bürgersaal und der Hinterseite des Feuerwehr-Gebäudes direkt zur Kita – sowie ein Hinweis, dass die Treppe zwischen

Bauhof und Feuerwehr kein öffentlicher Durchgang ist. Eltern und Kinder werden gebeten, für den Weg zum Parkplatz und zur Espanstraße ausschließlich den direkten Weg zwischen dem neuen Parkplatz und der Kindertagesstätte zu benutzen – und möglichst nicht den Vorplatz der Feuerwehr zu überqueren, da dies im Falle des Ausrückens der Wehr viele Gefahren birgt.

Nichtsdestoweniger bleibt der offizielle Parkplatz für die Bürgerhaus-Besucher der Kammersteiner Festplatz (früherer Fußballplatz), etwa fünf Gehminuten entfernt. Hier stehen genügend Stellplätze für alle Besucher zur Verfügung. Einige weitere Hinweisschilder werden dies noch unterstreichen. Im kommenden Jahr ist die vom Landratsamt vorgeschriebene Pflasterung des Festplatzes und die feste Markierung der Stellplätze geplant. wog

Ihre Gemeinde informiert:

Bürgerversammlungen abgesagt

Die geplanten Bürgerversammlungen der Gemeinde Kammerstein sind abgesagt. Aufgrund des mindestens bis Ende November geltenden Corona-bedingten „Lockdowns light“ sieht sich Bürgermeister Wolfram Göll gezwungen, die ursprünglich geplanten Bürgerversammlungen am 18. November (Altgemeinde Kammerstein), 19. November (Altgemeinde Barthelmesaurach) sowie am 1. Dezember (Altgemeinde Volkersgau) zu stornieren und aufs Frühjahr 2021 zu verschieben. Kurz zuvor hatte auch die benachbarte Gemeinde Rohr ihre Bürgerversammlungen abgesagt.

„Die Absage und Verschiebung der Bürgerversammlungen schmerzt mich sehr – gerade weil ich neu im Amt bin. Die Bürgerversammlungen sind ja gewissermaßen Hochämter der direkten Demokratie, und ich lege größten Wert darauf, die Anliegen der Bevölkerung direkt zu erfahren“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Aber es ist auch unsere Aufgabe als Bürgermeister, Verantwortung für die Gesundheit der Bürger zu zeigen und dem Corona-Virus möglichst keine Chance zu geben“, sagt er mit Blick auf eine Dienstbesprechung der Bürgermeister mit dem Landratsamt, in der der Tenor einmütig in dieser Richtung lautete.

Von einer kurzzeitig intern diskutierten Verschiebung lediglich auf Mitte Dezember hat Göll letztlich Abstand genommen: „Da während des Winters im Grunde keine durchgreifende Besserung der Corona-Lage zu erwarten ist, hat das keinen Sinn. Ehe wir dann erneut verschieben müssen, fassen wir lieber gleich das Frühjahr ins Auge.“ Der Bürgermeister wird

seinen Bericht nun Anfang Dezember im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichen.

Die Bürger können jederzeit ihre Anliegen und Anträge schriftlich, telefonisch und per Mail ans Rathaus richten: Dorfstr. 10, 91126 Kammerstein, Tel. 09122-9255-0 und Mail info@kammerstein.de. Bitte mit genauer Angabe von Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse – einmal wegen Rückfragen und zweitens, weil auch mögliche Antworten schriftlich oder per Mail gegeben werden. Die offiziellen Anfragen und Anträge der Bürger werden ohne Namensnennung auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht, ebenfalls die Antworten von Seiten des Bürgermeisters oder der Verwaltung.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Aus dem Gemeindeleben

Lob für Feuerwehrfahrzeug und Unimog
– Wildwarntafeln aufgestellt

Innenminister Joachim Herrmann in Kammerstein

Hoher Besuch in Kammerstein: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat die Gemeinde besucht, die neuen Fahrzeuge für Feuerwehr und Bauhof begutachtet, sich ins (improvisierte) Goldene Buch der Gemeinde eingetragen und an der Kreisstraße RH4 Wildwarntafeln aufgestellt. Bürgermeister Wolfram Göll und seine Mitarbeiter bereiteten dem Minister einen freundlichen Empfang im Rathaus. Joachim Herrmann war auf Einladung des Landtagsabgeordneten Volker Bauer in die kleinste Gemeinde des Landkreises gekommen.

Bei einem politischen Gespräch nach dem Eintrag ins Goldene Buch übermittelte der Bürgermeister dem auch für die Kommunen zuständigen Staatsminister einige Anliegen der Gemeinde. So sei es dringend notwendig, so dass die Landwirte Veräußerungsgewinne aus Grundstücksverkäufen auch dann steuerfrei behalten dürften, wenn sie das Geld in Wohnungsbau investierten – und nicht nur in die Landwirtschaft. „Das würde den Grundstückserwerb von Kommunen wesentlich erleichtern“, so Göll. Hierfür müsse der Bundesgesetzgeber im Steuerrecht tätig werden. Joachim Herrmann und Volker Bauer sagten zu, sich in diesem Sinn einzusetzen.

Außerdem müssten sehr viele Gemeinden – so auch Kammerstein – in den nächsten Jahren sehr viel Geld ausgeben, um die Wasser- und Abwasseranlagen zu modernisieren und zu



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Kammerstein.

Fotos: Sebastian Ehard

verbessern, so der Bürgermeister. „Da geht es um zig Millionen, das können wir unmöglich allein stemmen“, sagte Wolfram Göll. Daher sei eine möglichst großzügige und langfristige Verlängerung der bayerischen „Regelung der Zuschüsse für Wasser- und Abwasseranlagen“ (RZWAs) unbedingt nötig. Auch hier versprochen Herrmann und Bauer Unterstützung. Die ausgelaufene RZWAs2018 soll durch eine neue RZWAs2021 ersetzt werden, das Gesetz liegt derzeit im Landtag.

Großes Lob gab es vom verantwortlichen Staatsminister für die neu angeschafften Fahrzeuge der Gemeinde – ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) der Feuerwehr für 270.000 Euro und einen neuen Unimog des Bauhofs für 200.000 Euro, vor allem für den Winterdienst. Stützpunkt-Kommandant Fabian Masching, Maschinist Kurt Volkert und Bauhof-Leiter Horst Schneider führten die neuen Speziallaster vor und erklärten die Funktionen.

„Das sind moderne und wegweisende Fahrzeuge, die auch und vor allem dazu dienen, Menschenleben zu retten“, lobte Innenminister Herrmann. Bürgermeister Göll erklärte dazu: „Die Anschaffungen in Höhe von einer knappen halben Million Euro sind ein Kraftakt für

unsere kleine Gemeinde, das ist schon klar. Aber da diese Fahrzeuge für mehr Sicherheit sorgen und potenziell Leben retten und schützen – das unserer Mitarbeiter und Feuerwehrleute ebenso wie das der Bürger – ist jeder Euro gut investiertes Geld.“

Auf der Kreisstraße RH4 zwischen Neumühle und Kammerstein lobte Staatsminister Joachim Herrmann die Warnaktion „Schütze Leben – unseres und deins“ des Bayerischen Jagdverbands (BJV). Der bayerische Innenminister verfolgte hier gemeinsam mit BJV-Vizepräsident Thomas Schreder und dem Landtagsabgeordneten Volker Bauer als mittelfränkischem BJV-Vorsitzenden das Aufstellen von Wildwarnplakaten. 1500 Tafeln im ganzen Freistaat sollen in Zeiten des verstärkten Wildwechsels für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Der Freistaat fördert diese anteilig mit 50.000 Euro.

Bürgermeister Wolfram Göll freute sich über das Engagement des BJV: „Wir in der Gemeinde Kammerstein sind die Gemeinde mit dem höchsten Wald-Anteil an der Fläche im ganzen Landkreis. Und wir sind stark landwirtschaftlich geprägt: Vor Kurzem erst wurde der Mais geerntet, im Moment liegen die Felder noch voller Kürbisse. Das lockt logischerweise das Wild an,

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger
Partner für
Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Gespräch mit Lebensrettern über das neue MLF (v.r.): Feuerwehr-Maschinist Kurt Volkert, Stützpunktkommandant Fabian Masching, Innenminister Joachim Herrmann, Bürgermeister Wolfram Göll, MdL Volker Bauer, daneben Bauhof-Leiter Horst Schneider.

es wechselt da auch häufig die Straßenseiten. Von daher ist es sehr nützlich und löblich, die Autofahrer rechtzeitig zu warnen.“

2019 gab es im Landkreis Roth 1249 Wildunfälle, in Mittelfranken rund 8600 und im Freistaat 82.071. „27 Prozent der Gesamtunfälle im Landkreis sind Kollisionen mit Wildschwein, Reh und Hirsch oder großen Greifvögeln“, so Gerhard Rock von der Polizeiinspektion Roth. Dabei, so der Hauptkommissar, sei jedoch von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. Meist seien es zwar Kleinunfälle, aber vor allem

Motorradfahrer sind durch Wildunfälle, die im letzten Jahr bayernweit um 8 Prozent stiegen, gefährdet. Generell stieg die Zahl der bei Wildunfällen verletzten Personen im letzten Jahr um 2 Prozent auf 520, die Zahl der Getöteten von einer auf vier Personen.

Die Gründe dafür sind Herrmanns Darstellung zufolge vielschichtig. „Wir wollen Bayerns Straßen sicherer machen“, erklärte der Minister. „Je mehr Kraftfahrzeuge unterwegs sind, desto mehr Konfliktfälle gibt es im Straßenverkehr.“ Umso wichtiger sei eine angepasste Geschwin-

digkeit und Bremsbereitschaft. „Die Wildtafeln des Jagdverbands können hier ihren Teil beitragen“, zeigte sich Herrmann überzeugt. Dazu wurden sechs Tiermotive ausgewählt, die den Betrachter emotional berühren: Unter anderen ein erkennbar hilfloser Jungfuchs und eine Rehgeiß mit ihrem Kitz. Die Motive und der kurze Text „Schütze Leben – unseres und deins“ sind auch beim Vorbeifahren schnell zu erfassen und gut zu erkennen.

Daniel Nagl/Iwog



Freuen sich über die neuen Wildwarntafeln (v.l.): Innenminister Joachim Herrmann, Landtagsabgeordneter Volker Bauer, Bürgermeister Wolfram Göll.



Bürgerhaus

Induktionsanlage im Bürgerhaus

Die Induktionsanlage für Hörgeräteträger im Saal des Bürgerhauses in Kammerstein ist jetzt optimal eingestellt. Zum Fein-Tuning trafen sich auf Einladung von Bürgermeister Wolfram Göll drei Hörgeräteträger aus Reihen des Rother Inklusions-Netzwerks (RHINK), namentlich Christina und Michael Reutner sowie Theodor Neuerer, Haustechnik-Ingenieur Thomas Jonissek, Techniker Patrick Pfaff von der Firma Franken Lehrmittel Medientechnik in Barthelmesaurach sowie drei Mitarbeiter des Bauhofs, die täglich in und mit dem Bürgerhaus arbeiten: Leiter Horst Schneider, Stellvertreter Richard Heubeck und Robert Gantner.

„Ich habe jetzt hier freie Platzwahl, ich höre im ganzen Saal optimal“, bilanzierte Michael Reutner vom RHINK zufrieden, nachdem der Techniker Patrick Pfaff einige Minuten lang am Laptop die Lautstärke der Induktionsanlage eingestellt und mehrere Varianten ausprobiert

hatte. Die Hörgeräteträger Theodor Neuerer, Christina und Michael Reutner gingen im Saal umher und prüften die Verständlichkeit und Lautstärke der Induktion von jeder Position aus.

„Es ist wichtig, dass Hörgeräte-Träger direkt kommen und uns ihre subjektive Wahrnehmung mitteilen“, sagte Ingenieur Thomas Jonissek. „Da können wir lang mit unseren Messgeräten herum machen und kommen doch nicht zu einem optimalen Ergebnis. Schön, dass wir das nun erreicht haben.“ Die Induktionsanlage ist ein im Boden des Saales verlegtes Kabel, das die Tonsignale über elektromagnetische Wellen direkt in die Hörgeräte einspeist.

„Wir freuen uns sehr, dass das schöne neue Bürgerhaus jetzt vom RHINK auf Herz und Nieren geprüft wurde – und als Ergebnis bescheinigt bekam, dass es in jeder Hinsicht behindertengerecht ist“, meinte Bürgermeister Wolfram Göll. „Die Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung ist uns ein wichtiges Anliegen.“ Bereits im Sommer hatte eine größere Abordnung des RHINK das Bürgerhaus begangen und überprüft und insgesamt für sehr gut befunden (MB berichtete). Dabei waren allerdings auch kleinere Mängel herausgekommen, wie etwa die nicht richtig geregelte Induktionsanlage.

wog



Glücklich über die jetzt perfekt funktionierende Induktionsanlage im Bürgerhaus: Dipl.-Ing. Thomas Jonissek, Patrick Pfaff (Firma Franken Lehrmittel Medientechnik), Michael Reutner (RHINK), Bürgermeister Wolfram Göll, Christina Reutner, Theodor Neuerer (beide RHINK), Horst Schneider und Robert Gantner vom Bauhof Kammerstein. Foto: Richard Heubeck

Ihre Gemeinde informiert:

Angebot der Gemeinde:

Wichtige Vereinsdokumente sichern

Immer wieder stellen Vereinsverantwortliche fest, dass wichtige Dokumente aus früheren Zeiten nicht mehr vorhanden sind. Mitunter schlummern wertvolle Unterlagen auf Dachböden oder in Kellern bei ehemaligen Vereinsverantwortlichen oder deren Nachkommen. Leider werden wichtige Schriftstücke oder Fotos nicht selten achtlos entrümpelt.

Wir wollen Ihnen helfen! Wir haben im Gemeindearchiv eine Abteilung für unsere Vereine geschaffen. Dort können wichtige Dokumente, Festschriften, Fotos, Protokollbücher usw. im Original oder als Kopie abgelegt werden. Diese stehen den jeweiligen Vereinen selbstverständlich jederzeit wieder zur Verfügung.

Unsere Nachkommen werden sich freuen, wenn sie in 25, 50 oder 100 Jahren einen Blick auf die Entwicklung eines Vereins werfen wollen. Künftige Autoren werden dankbar sein, wenn Sie qualifiziertes Archivmaterial für die Vereinschronik vorfinden.

Als Kontaktperson steht Ihnen Herr Max Brandt, Telefon 09122/9255-16 oder Email max.brandt@kammerstein.de, zur Verfügung.

mxb



SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



Ihre Gemeinde informiert:

Ablesung der Gartenwasserzähler und Stallzähler

Meldung Viehbestand

Vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe erhalten die Bürger demnächst für den Stichtag 31. Dezember die Ableseblätter für die Wasserzähler. Die vom Zweckverband ermittelten Zählerstände sind auch Grundlage für die Jahresabrechnung der Kanalbenutzungsgebühren durch die Gemeinde.

Falls Sie bei der Gemeindeverwaltung als Besitzer eines zusätzlichen Wasserzählers (Gartenwasser, Stallzähler etc.) gemeldet sind, kann das hier gemessene und nicht in die Kanalisation eingeleitete Wasser bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren abgezogen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Zählerablesung (Gartenwasser-/ Stallzähler) zum 31. Dezember 2020 zu notieren und uns auf dem entsprechenden Formular bis 5. Januar 2021 zu melden! Dies gilt auch für die Meldung des Viehbestands von Landwirten. Der Viehbestand ist auch dann zu melden, wenn sich die Größe des Bestands nicht geändert hat.

Vordrucke auf Homepage

Formulare sind in der Verwaltung erhältlich oder auf unserer Homepage www.kammerstein.de abrufbar.

Die nachträgliche Berichtigung von Gebührenbescheiden und die Abwicklung in der Gemeindekasse verursachen einen erheblichen Mehraufwand und entsprechende Kosten. Aus diesem Grunde können verspätet eingehende Meldungen bei der Abrechnung nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zur Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren erreichen Sie Frau Claudia Drechsler-Grasser unter der Telefonnummer 09122/9255-22, per E-Mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de oder persönlich zu den Rathausöffnungszeiten. dg



Diakonieverein Kammerstein

Mitte Oktober konnte endlich die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins durchgeführt werden – wenn auch unter Corona-Auflagen.

Jahreshauptversammlung

Die 1. Vorsitzende Pfarrerin Daniela Merz eröffnete die Sitzung mit Begrüßung und einer Kurzandacht. Bürgermeister Wolfgang Göll bedankte sich in einem Grußwort für den Einsatz der Mitglieder und bestätigte den vom Gemeinderat beschlossenen Zuschuss der politischen Gemeinde von 2000 Euro für die Ambulante und Häusliche Kranken- und Altenpflege.

Auch allgemein lobte Göll das vorbildliche Zusammenwirken von kirchlicher und politischer Gemeinde – neben der Seniorenarbeit nannte er auch die Nachbarschaftshilfe, die man hoffentlich demnächst mit neuem Leben erfüllen könne.

Jahresbericht

Im Jahresbericht gab Pfarrerin Merz einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins in 2019: Bewirtung beim Sagenfest auf der Ofenplatte; Getränkeverkauf beim Rittermarkt; Losbude zum Maifest in Haag und zur Kirchweih in Kammerstein sowie ein Verkaufsstand zum Waldmarkt. Im August 2019 wurde die 4. Kinder-Olympiade durchgeführt – sehr beliebt bei Kindern und Helfern. Ein besonderer Dank ging an alle Helfer und Organisatoren.

Am 3. November 2019 wurde das 35-jährige Bestehen des Diakonievereins Kammerstein mit einem Festgottesdienst gefeiert. Der Verein versteht sich unter anderem als Förderverein für die Diakoniestation Rohr, welche auch in der Gemeinde Kammerstein Ambulante Kranken-

pflge leistet. Leider mussten 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden.

Die Diakoniestation Rohr wurde auch dieses Jahr wieder finanziell unterstützt. Neben den jährlichen Zuwendungen wurden zusätzlich Jacken für die Pflegerinnen angeschafft sowie 50 Prozent zur Ausbildung einer Fachkraft mit Befähigung zur Praxisausbildung von Pflegekräften und die Weiterbildung zur Stationsleitung beigesteuert.

Einen weiteren Schwerpunkt sieht der Diakonieverein in der Unterstützung der Jugendarbeit für Kammerstein und Barthelmesaurach. Seit 4 Jahren wird über den Diakonieverein und unter Koordination von Pfarrerin Merz auch eine Nachbarschaftshilfe angeboten. Wer Hilfe benötigt, kann sich telefonisch im Pfarramtsbüro unter der Nummer 09122/3555 melden. Demnächst werden sich Diakonieverein, Seniorenbeirat, Pfarrei und politische Gemeinde zusammensetzen, um die Nachbarschaftshilfe neu zu beleben. Derzeit gibt es einige bereitstehende Helfer, aber praktisch null Nachfrage.

Neuwahl der Vorstandschaft

Turnusgemäß stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Als 1. Vorsitzende wurde Frau Pfarrerin Daniela Merz, als 2. Vorsitzender „Steff“ Bartelt im Amt bestätigt. Nachdem Heidi Lehner nicht mehr als Kassiererin kandidierte, wurde Marina Dengler aus Götzenreuth vorgeschlagen und gewählt. Schriftführer bleibt weiterhin Günter Lempert, als Beisitzer wurden Heidi Lehner, Brigitte Gütthler und Heidi Weiß gewählt.

Beschlossen wurde auch die Beibehaltung des Jahresbeitrags in Höhe von 18 Euro. Unter dem Motto „Anderen helfen“ würde sich der Diakonieverein über neue Mitglieder sehr freuen. Zum Ende der Versammlung sprach Frau Pfarrerin Merz einen Segen und schloss damit die Jahresversammlung ab. Günter Lempert



Juraleitung P53

Privatkunden, Mittelständler und Handwerker müssen zahlen

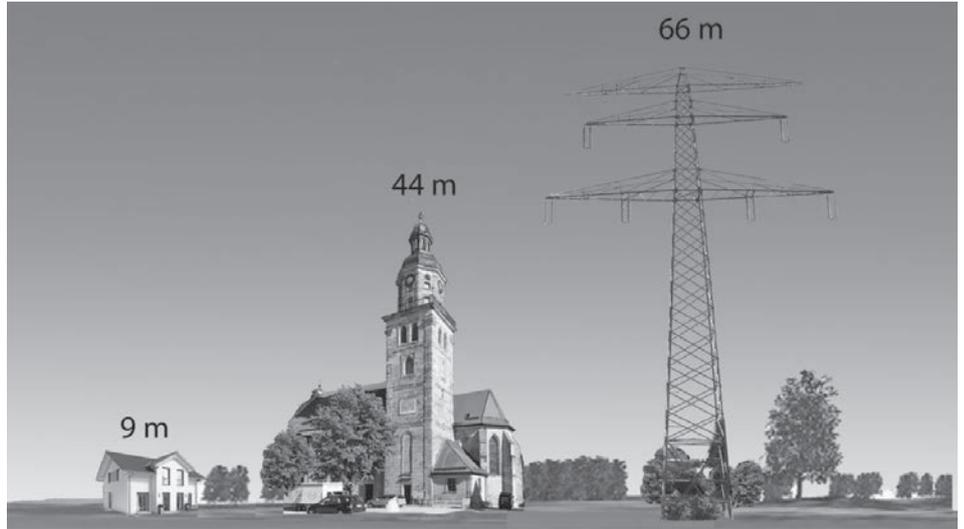
Ablehnung gegen P53

„Die geplanten Höchstspannungstrassen werden für Privatkunden, Mittelständler und Handwerker sehr teuer kommen. Diese müssen auch für Großverbraucher und Großkonzerne die EEG-Umlage mitzahlen, obwohl letztere für die Hälfte des Stromverbrauchs verantwortlich sind,“ sagte der Bundestagsabgeordnete Ralph Lenkert bei einer Videokonferenz, die die Bürgerinitiativen und Bürgermeister der P53-Südtrasse mit ihm abhielten.

Über eine Videoplattform diskutierten Bürgermeister, Gemeinderäte und Mitglieder der Bürgerinitiativen gegen die Südtrasse der Juraleitung P53 mit Bundesabgeordneten der Linkspartei. Nachdem im September ein Treffen mit dem Vertreter der FDP-Bundestagsabgeordneten Britta Dassler, Axel Röttschke, stattgefunden hatte, folgte nun ein virtuelles Treffen mit Bundestagsabgeordneten der Linkspartei.

Der regionale Bundestagsabgeordnete der Partei, Harald Weinberg aus Ansbach, zog dazu als Fachleute Ralph Lenkert und Eva Bulling-Schröter hinzu. Ralph Lenkert ist Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und für die Linksfaktion im Bundestag Mitglied im Beirat der Bundesnetzagentur (BNetzA). Eva Bulling-Schröter war seine Vorgängerin und hatte sich bei zahlreichen Veranstaltungen der Trassengegner engagiert.

Ralph Lenkert sagte, die Aufrüstung der Stromtrasse Juraleitung P53 werde nun seitens der BNetzA mit der Versorgung Österreichs begründet, also mit dem EU-Stromhandel. Andererseits bestünden 35 GW Trassenkapazität zwischen Nord- und Süddeutschland, die aber nur durchschnittlich zu 27 Prozent ausgelastet seien. „Die Bürger werden über das Netzentgelt belastet, ohne einen Stromvorteil zu



Diese Grafik soll die Dimension der geplanten Juraleitung verdeutlichen.

Foto: Stadt Altdorf

haben. Zielführend wäre der Stromspeicher- und Ersatzkraftwerksausbau wie das Gaskraftwerk Irsching. Dies würde den weiteren Netzausbau von Höchstspannungsleitungen überflüssig machen,“ so Lenkert.

Allein die Stromtrasse Südostlink würde 10 Milliarden Euro kosten, wovon 700 Millionen an TenneT gehen würden. Allein diese Maßnahme würde einen Stromkostenaufschlag von 1,5 Cent plus Mehrwertsteuer pro Kilowattstunde verursachen. „Die Bundestagsabgeordneten der Linken lehnen den Bundesbedarfsplan rundum ab“, sagte Lenkert.

Diese ablehnende Haltung wurde von den teilnehmenden Mitgliedern der BI-Orgateams aus Schwabach-Obermainbach, Büchenbach, Oberreichenbach, Kammerstein, Schwanstetten und Rohr sehr gelobt. Auch die Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein, Helmut Bauz aus Büchenbach und Robert Pfann aus Schwanstetten sowie die Gemeinderäte Gödel aus Rednitzhembach und Dürr aus Rohr begrüßten diese Aussagen und wünschten sich, dass mehr Bundestagsabgeordnete ebenso eindeutige, ablehnende Haltungen einnehmen würden.

Detlef Wagner von der BI Oberreichenbach war wie die anderen Teilnehmer der Konferenz beeindruckt von den Fachkenntnissen des Bundestagsabgeordneten: „Einen Herrn Lenkert bräuchten wir in der CSU.“

Bürgermeister Wolfram Göll brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass nicht nur der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer, sondern auch andere Abgeordnete die Gemeinden und ihre Bürger in ihrem Kampf gegen die Höchstspannungstrassen unterstützen. Insbesondere sei es wichtig, den Bundestagsabgeordneten die Sichtweise vor Ort nahezubringen, weil der Netzausbauplan ja ein Projekt des Bundes ist, so Wolfram Göll.

Bürgermeister Robert Pfann betonte, dass die fünf betroffenen Landkreisbürgermeister alle P53-Trassenvarianten ablehnten. Die Höchstspannungsleitungen belasteten Mensch und Natur, und es fehle die Akteneinsicht zur Bedarfsplanung und die Bewertung durch einen Fachanwalt.

Der Sprecher der BI Büchenbach und Organisator der Veranstaltung, Wolfgang Schmid, erwartet, dass sich auch Bundestagsabgeordnete der anderen Parteien so intensiv mit der Trassenproblematik auseinandersetzen, wie dies Ralph Lenkert offensichtlich getan habe. „Wir Bürgerinitiativen und auch die Bürgermeister hoffen, dass nicht nur die FDP und die Linken, sondern auch die Abgeordneten der anderen Parteien unsere Einladungsschreiben positiv beantworten und uns ebenfalls eine virtuelle Onlinekonferenz anbieten.“

Wolfgang Schmid, BI Büchenbach

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken



Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...

Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Verkehr

Freigabe der neuen sechsspurigen A6

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hat das neue sechsstreifige Teilstück der A6 zwischen den Anschlussstellen Roth und Schwabach-West freigegeben. Der Bund hat für den 6,2 Kilometer langen Abschnitt auf der Ost-West-Magistrale zwischen Prag und Paris viel Geld in die Hand genommen: 160 Millionen Euro wurden in den vergangenen knapp fünf Jahren verbaut. Etwa 30 Prozent flossen in den Lärmschutz – neben gigantischen Bauwerken auch der sogenannte Flüsterasphalt.

Die A6 sei für Deutschland neben der A2 im Norden die wichtigste Ost-West-Verbindung, betonte Scheuer. Pro Tag sind auf ihr auf Höhe Schwabachs rund 50.000 Fahrzeuge unterwegs. Prognosen erwarten in den nächsten Jahrzehnten einen Anstieg auf bis zu 80.000 Lkw und Pkw.

Lange herbeigeseht

Der sechsstreifige Ausbau der A6 soll nicht an der Anschlussstelle Schwabach-West enden. Ziel sei der weitere Ausbau bis nach Baden-Württemberg. Verantworten wird dies allerdings nicht mehr die bisher zuständige Autobahndirektion Nordbayern, sondern die neue Autobahngesellschaft des Bundes.

„Alle Beteiligten haben den Ausbau der A6 seit Jahren herbeigeseht“, lobt der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll den Ausbau. „Von Heilbronn über Schwabach-West bis zum Kreuz Nürnberg-Ost konnte man seit der Grenzöffnung und der Wiedervereinigung vor 30 Jahren lang den mehrstündigen Freitag-Nachmittag-Stau praktisch fest im Kalender eintragen. Das ist jetzt hoffentlich vorbei“, so der Bürgermeister. „Auch viele Bürger der Gemeinde Kammerstein sind hier jahrelang im Stau gestanden – zuletzt auch wegen der Bauarbeiten.“

Erstaunlicher Effekt des „Flüsterasphalts“

Große Hoffnung setzt der Bürgermeister insbesondere in den „offenporigen Asphalt“, im Volksmund auch „Flüster-Asphalt“ genannt. „Wir versuchen schon noch, im Gespräch mit der Autobahndirektion beziehungsweise der neuen Autobahn-GmbH in Sachen baulichen Lärmschutz noch etwas zu bewegen. Da möchte ich aber keine Wunder versprechen, da die entscheidenden Beschlüsse bereits durch sind. Aber ich muss auch sagen: Der Flüster-Asphalt zeigt beeindruckende Ergebnisse.“ Das wurde klar bei dem kleinen einstündigen Festakt zur Freigabe mit Bundesminister Andreas Scheuer: Da befanden sich die Teilnehmer unmittelbar



neben der Fahrbahn, kaum zehn Meter neben den zahlreichen vorbeirasenden Lkw und Autos – und konnten sich dennoch problemlos im ganz normalen Plauderton unterhalten.

Der Bürgermeister bat den Bundesminister um einen Eintrag ins (improvisierte) Goldene Buch der Gemeinde Kammerstein, fand der Festakt doch nur weniger Meter von der Gemeindegrenze entfernt statt, allerdings auf Schwabacher Gebiet. Andreas Scheuer entsprach diesem Wunsch gerne – auch zur Freude des Kammersteiner Landtagsabgeordneten Volker Bauer, der, wie auch der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer, ebenfalls bei der Freigabe-Zeremonie anwesend war. Zudem überreichte Bürgermeister Göll dem Minister ein regionales Pilzbuch.

Leistungsfähige Straßen bleiben zentral wichtig

Der Bundesminister betonte bei der Zeremonie am Rande des breiten Asphaltbandes, dass das Land weiterhin leistungsfähige Straßen benötige. Natürlich gebe es auch Milliardeninvestitionen in Wasserstraßen und den Schienenverkehr. „Doch die Straße bleibt auf absehbare Zeit der Verkehrsträger Nummer eins“, erklärte auch Wolfgang Wüst, Abteilungsleiter Straßenbau im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Die A6 sei für Deutschland neben der A2 im Norden die wichtigste Ost-West-Verbindung, betonte Scheuer.

Neben Reinhard Pirner, Präsident der Autobahndirektion, Minister Scheuer und Abteilungsleiter Wüst traten bei der Verkehrsfreigabe die evangelische Dekanin Berthild Sachs (Schwabach) und der katholische Dekan Matthäus Ottenwälder (Georgensgmünd) ans Mikrofon, die dem imposanten Bauwerk den kirchlichen Segen gaben. „Möge diese Straße die Menschen zusammenführen, möge sie sie sicher ans Ziel bringen und möge sie diejenigen, die an ihr wohnen, zur Ruhe kommen lassen“, fasste Sachs zusammen.

Robert Gerner / ST / wog

Ihre Gemeinde informiert:

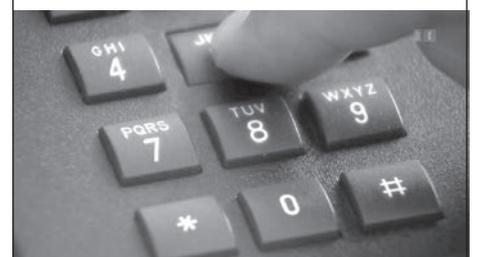
Falsche Berater am Telefon

Betroffen reagierte Bürgermeister Wolfram Göll auf die Information des Nürnberger Energieversorgers N-Ergie, dass derzeit falsche Berater telefonisch unterwegs seien. Zwar wird laut dem Energieversorger auf dem Display die Nummer 0911-802 mit einer Durchwahl angezeigt, faktisch handelt es sich jedoch nicht um eine Nummer der N-Ergie.

Der Bürgermeister macht seinen Standpunkt unmissverständlich deutlich: „Es macht mich wahnsinnig wütend, wie hier skrupellose Kriminelle das Vertrauen der Menschen ausnutzen um an Daten und Geld zu kommen.“ Göll betont: „Ich habe vollstes Vertrauen in die Arbeit unserer Polizei, die diesem perfiden Treiben hoffentlich bald ein Ende betreiben wird.“

Trotzdem bitte ich unsere Bewohner, wachsam zu sein und keinesfalls persönlichen Daten telefonisch weiterzugeben.“

mxblwog





15-köpfiges Team um Theresa Zanzinger Neuer Elternbeirat gewählt

Im Oktober haben die Eltern der Kammersteiner Kindergarten-, Kinderkrippen- und Hortkinder einen neuen Elternbeirat gewählt. 15 Mitglieder bilden nun den neuen Elternbeirat und freuen sich auf ihr Amt.

Bei der ersten Elternbeiratssitzung wurden die zu besetzenden Ämter verteilt. Mit dabei waren auch die stellvertretende Kita-Leiterin Karin Gundel, die Hausleitungen Elisabeth Seitzinger (Kinderkrippe) und Nadja Reidelshöfer (Kinderhort) sowie die Erzieherinnen Nina Wambach und Elli Stellwag.

Erste Vorsitzende des Elternbeirats bleibt – wie bereits im vergangenen Jahr – Theresa Zanzinger aus Neppersreuth, ihre Stellvertreterin ist nun Daniela Kreß aus Haag. Das Amt des Schriftführers übernimmt Christine Boron aus Kammerstein, die von Katharina Probst aus Haag vertreten wird. Das Amt des Kassiers wird künftig von Yvonne Nutz aus Oberreichenbach ausgeführt.

Der Elternbeirat hat insgesamt drei Ordnungswartinnen bestimmt, die den Überblick über die zu beschaffenden Dinge halten sollen. Hierzu haben sich Daniela Förster aus Barthelmesaurach, Stefanie Kuttert aus Volkersgau und

Doinita Axenti aus Barthelmesaurach bereit erklärt. Claudia Schneider aus Mildach und Caroline Rück aus Kammerstein werden sich um die Pressearbeit kümmern.

Das Amt der Einkäufer für Material, das beispielsweise für Veranstaltungen benötigt wird, werden Kerstin Leuzmann aus Kammerstein und Christian Stumpf aus Barthelmesaurach übernehmen. Alexandra Gentele aus Barthelmesaurach, Mary Spath aus Haag und Dr. Stefan Ringgeler aus Kammerstein sind Beisitzer im Elternbeirat.

Der neue Elternbeirat möchte sich bei allen ausgeschiedenen Elternbeiräten ganz herzlich für ihr Engagement bedanken! Vorsitzende Theresa Zanzinger freut sich über ihr großes Team und alle kommenden Aufgaben. Der Elternbeirat ist stets offen für Anregungen aus der Elternschaft.

Elternbeirat der Kita Kammerstein



INGENIEURBÜRO WEISS	
SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG	91126 SCHWABACH POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77
	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER 

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de





Tolle Bastelaktion

Futterglocken für Vögel kamen sehr gut an

Zum Herbstanfang hat sich der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein eine tolle Aktion einfallen lassen: Es wurden Futterglocken für Vögel gebastelt, die von Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel dann gegen eine Spende für die Kita erworben werden konnten.

Die Bastelaktion sollte als Ersatz für den wegen Corona ausgefallenen Herbstbasar als

Einnahmemöglichkeit dienen. Denn aufgrund der aktuellen Umstände konnten bisher keinerlei Veranstaltungen stattfinden und so auch keine Einnahmen erzielt werden. Dank sehr spendabler Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel konnte ein beachtlicher Gewinn erzielt werden, der nun für den Kauf von Weihnachtsgeschenken für alle Kindergarten-, Kinderkrippen- und Hortkinder hergenommen werden kann.

Vielen Dank an alle, die den Elternbeirat bei der Aktion unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Gärtnerei Blumen Schwarz aus Schwabach, die uns die „rohen“ Tontöpfchen zu einem besonders günstigen Preis überlassen haben. Der Elternbeirat freut sich, dass nun in vielen Gärten in der Gemeinde Kammerstein schöne farbenfrohe Futterglocken für Vögel hängen.

Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein



Daniela Kreß vom Elternbeirat zeigt, wie die Futterglocken zusammengebastelt werden.



Tolle farbenfrohe Futterglocken, die von den Kindern und teilweise auch von den Mitgliedern des Elternbeirates bemalt wurden.

Fotos: Elternbeirat Kita Kammerstein



Die Gemeinde Kammerstein (Landkreis Roth, 3.250 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit im Kindergarten

Hierfür suchen wir Fachkräfte, die über die erforderliche Ausbildung, Kreativität und Flexibilität verfügen. Teamfähigkeit, Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten setzen wir voraus. Vor allem aber: Sie lieben ihren Beruf, denn Sie wissen, dass Sie einen wertvollen Grundstein für die Entwicklung unserer Kinder legen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis 30.11.2020 an die Kindertagesstätte Kammerstein, z.H. Frau Karin Gundel, Dorfstraße 29, 91126 Kammerstein oder per E-Mail an kita@kammerstein.de.

Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Bewerbungsunterlagen keine Rücksendung ohne frankierten Rückumschlag erfolgt.

Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

Telefonisch erreichen Sie uns unter Telefon 09122/9255-50.

Chancengleichheit ist die Grundlage unserer Personalarbeit. Die berufliche Gleichstellung der Geschlechter ist für uns selbstverständlich.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

**Für immer
Gutes tun!**



**Unterstützen Sie unsere
Bürgerstiftung in der
Gemeinde Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“




„Am Hof“

in Kammerstein

Leise Eröffnung des Bauernhofkinderhaus „Kinder am Hof“.

Nach einer Planungszeit von zwei Jahren und einer Bauphase von sechs Monaten haben der Kindergarten- und Hortbetrieb im Bauernhofkinderhaus pünktlich im September begonnen. Aktuell werden in der Kindergartengruppe („Die wilden Hühner“) 18 Kinder betreut, ab Januar werden es 21 sein. Im Hort sind momentan sechs Erstklässler. Für den Kindergarten gibt es eine Warteliste, die die Eröffnung einer weiteren Gruppe möglich machen würde.

Neben dem pädagogischen Team (Sam Sahn, Lisa Thum, Melissa Degen und Lydia Pfahler) arbeiten zwei Personen in der Küche (Daniela Oelrich und Nizar Al Abdala). Träger und Betreiber der Einrichtung ist die Am Hof in Kammerstein GmbH, die von Karina Hechtel, Ingrid Dullnig und Ruth-Simone Stumpp geführt wird.

Investitionsvolumen: 1,9 Millionen

Die Bauphase des Massivholzbaus fiel direkt in den ersten Lock-Down und so beschäftigt die Corona-Pandemie auch das Kinderhaus schon fast das ganze Jahr. Trotz daraus entstandener großer Herausforderungen wurde das Kinderhaus im Zeit- und Kostenplan erbaut.

Das gesamte Investitionsvolumen beträgt knapp 1,9 Millionen Euro. Die (Vor-) Finanzierung trägt die Gesellschaft selbst. Zugesagte Fördergelder sind bisher noch nicht geflossen. Auch die Vorfinanzierung der laufenden KiTa-Kosten trägt die Am Hof in Kammerstein GmbH seit August selbst. Ein erster Abschlag zu den Betriebskosten wird im November erwartet.



Firmen aus der Region

Da das Projekt auch durch Fördergelder finanziert wird, war eine Ausschreibung der einzelnen Bauleistungen notwendig. Drei Zuschläge gingen an Unternehmen aus der Region: Kübler's GmbH & Co. KG, Carl-Heinz Scharer Elektroinstallation sowie Gustav Biedenbacher GmbH Garten- und Landschaftsbau.

Leider konnten die Eröffnungsfeier, der geplante Tag der offenen Tür und weitere Veranstaltungen rund um das Kinderhaus wegen Corona nicht stattfinden. Die Betreiberinnen hoffen, dass all diese Feiern im nächsten Jahr nachge-

holt werden können. Aktuell liegt der Planungsschwerpunkt darauf, das Kinderhaus so lange wie möglich für alle Kinder offen zu halten und deren tägliche Betreuung in Kleingruppen trotz der Corona-Rahmenbedingungen zu sichern.

Erste Apfelernte

Ein kleines Highlight dieses Herbstes am Hof war die Apfelernte und das gemeinsame Mochen der Äpfel. Dazu durfte auch ein Baum der Gemeinde abgeerntet werden. Insgesamt sind 15x 5 Liter Apfelsaft gepresst worden.

Ruth Stumpp



Wir haben eine **SOFTECTS Waschanlage** mit modernster Technik vom Marktführer **WashTec**.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Fahrzeugbreite von **2,50 m** **Kammerstein - 09122 / 5840**

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

Nachhilfe & Erwachsenenbildung

Wir bieten Einzel- bzw. Gruppenunterricht, sowie Seminare in den Fächern:

- Mathematik, Physik, Chemie, Englisch, Französisch
- Englisch für Business und Privat
- Firmenschulungen
- Computer- und Digitalisierungskurse (Papierlos in der Schule und im Alltag)
- Rechnungswesen (BWR)

Kostenloser Probeunterricht zum Schuljahresbeginn!
Naturwissenschaftliche Experimentierkurse für Grundschüler

Manuel Wälzlein
 Mobil: 0157 56470099
 Email: info@kontinuum-schwabach.de
 Eisentrautstr. 2, 91126 Schwabach

Weitere Informationen unter:
www.kontinuum-schwabach.de





Wirtschaft

Kürbiskerne in Hülle und Fülle

In welchem Ort gibt es mehr Kürbiskerne als Einwohner? Richtig, in Kammerstein, genauer gesagt in Neppersreuth bei der Familie Schnell, die seit 2004 Ölkürbisse anbaut.

Viele haben sich im Herbst 2004 – da wurden das erste Mal versuchsweise Kürbisse angebaut – gewundert, warum die Kürbisse auf einmal zerhackt am Acker lagen. Es lag die Vermutung nahe, dass Kürbisse wohl doch nicht das Richtige waren und deshalb zusammengewälcht wurden.

Aber weit gefehlt: Das Häckseln gehört zur Erntemethode. Die Kürbisse müssen gehäckselt werden, damit man an die Kerne kommt. Deshalb sieht man die Kürbiskern-Erntemaschine im Herbst täglich vom Hof fahren. Zur Ernte werden die Kürbisse erst auf Reihen zusammengeschoben, dann kommt die Erntemaschine zum Einsatz.

Diese zerhäckselt erst die Kürbisse und fördert dann die Kürbisstücke in eine Siebtrommel, in der die Kerne vom Fruchtfleisch getrennt werden. Die Kerne landen im Bunker der Maschine, das Fruchtfleisch fliegt hinten wieder raus und bleibt als Dünger auf dem Acker.



Abends geht es mit einem Kipper voller Kürbiskerne wieder nach Hause. Die Kürbiskerne werden dann gewaschen und getrocknet, im Anschluss noch sortiert.

Wenn Kürbiskernölduft in der Luft liegt, dann weiß jeder: In der betriebseigenen Ölmühle werden jetzt die Kürbiskerne zu Kürbiskernöl verarbeitet. Nicht nur das, es gibt auch veredelte Kürbiskerne, z.B. mit Schokolade überzogen, gebrannt, geröstet ... Diese Leckereien werden alle selbst am Hof produziert.

Im Hofladen können alle Kürbiskernsorten probiert werden. Es gibt aber auch noch viele andere Produkte, wie z.B. verschiedene Öle (Leinöl, Rapsöl...), Kürbiskernknusperstückchen, Kartoffeln aus eigenem Anbau, Leckerer aus

der Region, wie z.B. Holunderprodukte, Würstchen, Kaffee ...

Neu ist heuer die Kürbisscheune schräg gegenüber vom Hofladen. Dort sind die verschiedensten Speisekürbisse aus aller Welt eingezogen, beispielsweise Hokkaido, Butternut, Baby Boo, Blauer Ungarischer, Spaghettikürbis und viele mehr.

Und ab November gibt's hier sogar Nadelbaum-Zweige – für Weihnachtsdekoration und Gestecke.

Schnell's Kürbiskerne

Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth
Telefon (09122) 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de

Aus den Kirchengemeinden

11-Uhr-11-Gottesdienst an der Auferstehungskapelle Kammerstein

Zum Abschluss unserer Reihe „Stadt, Land, Fluss“ waren wir an einem Sonntag Mitte Oktober außen an der Auferstehungskapelle am Friedhof in Kammerstein. Für alle, die es wärmer wollten, gab es in der Kirche eine Videoübertragung. Fazit: Es war gut besucht, sowohl außen als auch innen!

Lari und Miri Elsterer machten durch ein Anspiel deutlich, dass man sich schon ein Herz fassen muss, in ein Boot zu steigen und die Leinen loszumachen, wenn man das Bootfahren erleben will. Genauso ist es mit dem christlichen Glauben, den man nur erleben kann, wenn man sich darauf einlässt: Das waren die Worte



Foto: Martin Sura

der Jugendreferentin Edith Haberzettl. Da Gott Wasser auf das Dürre gießen will, wurde noch eine Einzelsegnung angeboten.

Die 11-Uhr-11-Band spielte auf. Die Jungs des Freitagstreffs und der Band halfen bei der Tech-

nik, bauten stundenlang auf und ab. Wir waren alle sehr dankbar, dass es nicht geregnet hat und wir so den Gottesdienst doch feiern konnten in dieser etwas schwierigen Zeit.

Edith Haberzettl



Ihre Gemeinde informiert:

Und noch ein Schild mehr ...?

Immer wieder tragen Bürger die Bitte an die Gemeindeverwaltung Kammerstein heran, mittels verkehrsbehördlicher Anordnung und Verkehrszeichen in den Straßenverkehr einzugreifen. Sehr oft werden Geschwindigkeitsbeschränkungen und zusätzliche Parkverbote gewünscht.

Die Rechtslage – an die die Gemeindeverwaltung sich in jedem Fall halten muss – ist ziemlich eindeutig: Nach § 45 Abs. 1 StVO können die Gemeinden als Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten. Zu diesem Zweck bestimmen sie insbesondere auch, wo und welche Verkehrszeichen bzw. Verkehrseinrichtungen anzubringen oder zu entfernen sind (§ 45 Abs. 3 Satz 1 StVO).

Die hierdurch eingeräumten Lenkungsmöglichkeiten dienen dabei in erster Linie der Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs und damit dem Schutz der Allgemeinheit, während der Schutz der privaten Belange Einzelner damit grundsätzlich nicht bezweckt ist. Es soll nur soweit durch eine derartige verkehrslenkende Maßnahme eingegriffen werden, als gewichtige rechtlich geschützte Individualinteressen berührt werden.

Wie bereits durch das Wörtchen „kann“ erkennbar ist, handelt es sich um eine Ermessensentscheidung der Gemeinde. In einem Abwägungsprozess werden sowohl die Gründe für eine Einschränkung als auch die Argumente gegen eine Beschilderung berücksichtigt. Um hier auch eine fachlich fundierte Alternative zu treffen, wird regelmäßig die Polizei an der Entscheidungsfindung beteiligt.

Gerade bei dem Wunsch nach zusätzlichen Parkverboten gibt es eine Auflistung, was verboten ist: So darf an bestimmten Plätzen (Feuerwehrezufahrten, Behindertenparkplätzen, engen Fahrbahnstellen und so weiter) überhaupt nicht geparkt werden. Gleiches gilt für Einmündungsbereichen von Straßen und in einem Abstand von 5,0 m davon.

Diese und viele andere Regelungen sind Bestandteil des Straßenverkehrsrechts und werden zum Beispiel auch in den Fahrschulen umfassend vermittelt. An solchen Stellen, wo das Parken kraft Gesetzes verboten ist, erscheint auch eine Beschilderung entbehrlich. Insoweit wird sich die Gemeinde auch zukünftig bemühen, ein gutes Miteinander zu fördern und nur im Ausnahmefall Reglementierungen auszusprechen.

Heinz Baum



Diakonie Rohr und Umgebung e.V.

Pflege hat Zukunft

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren ambulanten Dienst in Rohr

**Pflegehelferin oder Pflegefachkraft (m/w/d)
(450,- Euro bis 35 Wochenstunden)**

Die Diakoniestation Rohr ist ein eigenständiger, ambulanter Pflegedienst. Träger ist unser Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V. Wir versorgen täglich rund 140 Patienten in unserem Einzugsgebiet rund um Rohr.

Wir erwarten:

- Fachkompetenz und Teamfähigkeit
- Engagement und Empathie bei der Versorgung unserer Patienten
- Bereitschaft den diakonischen Auftrag mitzutragen und Mitgliedschaft in einer ACK-Kirche

Wir bieten:

- Arbeitszeit variabel, abgestimmt auf die persönliche Situation
- FB- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bezahlung nach Tarif AVR- Bayern
- Betriebl. Gesundheitsmanagement

Kontakt: 09876 474 – Jessica Eitel





Metzgerei Krug







Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

... ab ins Holz!



GÖTZ

FORST- UND GARTENTECHNIK

Ihr Fachbetrieb für

- Motorsägen
- Schuttschutzkleidung
- Forstwerkzeuge
- Brennholzkreissägen
- Holzspalter
- Große Auswahl und Aktionsangebote




Götz GmbH | Schwabacher Straße 5–7
91126 Kammerstein/Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de



Johanniter

Unterstützung für den „Helfer vor Ort“ der Johanniter in Kammerstein Mit dem Pfandbon Gutes tun

So einfach konnten die Johanniter der Ortsgruppe Kammerstein noch nie unterstützt werden: Einfach den eigenen Pfandbon in die dafür vorgesehene Box am Eingang werfen und Gutes bewirken!

„Wir danken dem Rewe Kammerstein für diese tolle Aktion,“ freut sich Pascale Lippert, Ersthelferin der ersten Stunde. „Auf diese Weise erfahren noch mehr Menschen der Umgebung, dass es uns gibt. Die Spenden können wir gut für unsere Ausrüstung gebrauchen.“

Die schnelle Versorgung in den ländlichen Gegenden ist nicht immer optimal. Der „Helfer vor Ort“ (HvO) der Johanniter-Ortsgruppe Kammerstein wird über die Rettungsleitstelle angefordert, wenn der Rettungswagen nicht schnell genug vor Ort sein kann. Dann rückt der HvO mit seinem Einsatzfahrzeug aus und übernimmt die Erstversorgung am Patienten bis der Rettungswagen eintrifft. Gerade, wenn es auf jede Minute ankommt, wie beispielsweise



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit in Kammerstein – die Johanniter und REWE. Foto: Mandy Dvorak

bei Herzinfarkten, leisten die ausgebildeten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer professionelle und schnelle Arbeit – und das kann Leben retten!

Seit April 2018 ist der „Helfer vor Ort“ in und um Kammerstein im Einsatz. Nun blicken die Ehrenamtlichen bereits auf 170 Einsätze zurück. Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 mussten leider auch die Helfer zu Hause bleiben. Die Gefahr einer Ansteckung war zu groß. Seit September sind sie wieder unterwegs.

Die ehrenamtlichen Johanniter haben dafür zu ihrer normalen Sanitätsausbildung einen speziellen Zusatzkurs gemacht, in dem die Besonderheiten des „Schnell vor Ort“-Seins trainiert wurden.

Interessenten sind in der Kammersteiner Ortsgruppe der Johanniter jederzeit willkommen und herzlich eingeladen: jeweils am dritten Montag im Monat um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Kammerstein, Am Schulbuck 1.

Stefan Merz



Senioren

BRK eröffnet Tages- pflege in Abenberg

„Eigentlich hätten wir ja gerne bereits im Sommer eröffnet“, erzählt Martin Fickert, stellvertretender Geschäftsführer im BRK-Kreisverband Südfranken. „Durch

die Corona-Krise hat sich nun der Eröffnungstermin in den Herbst verschoben“, so Fickert weiter. „Seit Oktober können wir nun Tagesgäste im ‚Burgblick‘ willkommen heißen“, freut sich Fickert.

Direkt am Stadttor ist die Tagspflege „Burgblick“ im Zentrum Abenbergs gelegen und für die Tagesgäste Treffpunkt im Herzen der Stadt. „Wir haben bei der Einrichtung ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass wir den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Gäste entsprechen können“, erklärt Holger Reißweber, Leiter der Einrichtung.

18 Plätze, familiäre Atmosphäre

Mit 18 Plätzen bietet der „Burgblick“ eine familiäre Atmosphäre. Angenehme Farben, die gemütliche Einrichtung und ein Lichtkonzept, das speziell auf die optischen Bedürfnisse älterer Menschen sowie Menschen mit

Sehbehinderung und Demenz ausgerichtet ist, machen die Räume wohnlich und laden zum geselligen Miteinander ein.

„Gerade im Corona-Jahr 2020 ist die Verunsicherung bei Interessenten und Angehörigen groß, welche Unterstützungs- und Betreuungsangebote in Anspruch genommen werden können“, berichtet Reißweber aus Gesprächen mit Betroffenen. „Wir halten ein Hygiene- und Sicherheitskonzept vor und reagieren selbstverständlich tagesaktuell auf die Empfehlungen von RKI und den Gesundheitsämtern“, erklärt der Einrichtungsleiter. So stellt das BRK sicher, dass alles dafür getan ist, um eine Betreuung in der Tagespflege so sicher wie nur möglich zu machen.

Beratung und Betreuung

Wie genau die Betreuung in einer Tagespflege für Senioren funktioniert, wie sich die Kosten zusammensetzen oder die Betreuung finanziert werden kann, erklärt Holger Reißweber und sein Team allen Interessierten in einem persönlichen und natürlich kostenfreien Beratungsgespräch. Telefonische Terminvereinbarung: 09178 303 99-10

Andrea Lehmann, BRK





Das Landratsamt Roth informiert:

Ein beliebtes Bio-Regionalprodukt Wild aus heimischer Jagd

Wild ist ein naturgegebenes Lebensmittel und bietet neben der kulinarischen Abwechslung viele weitere Vorzüge. In natürlicher Umgebung 100 % biologisch gewachsen punktet das beliebte Regionalprodukt „Wild“ mit Geschmack und hoher Qualität. Dabei landet es ohne lange Transportwege klimafreundlich beim Verbraucher.

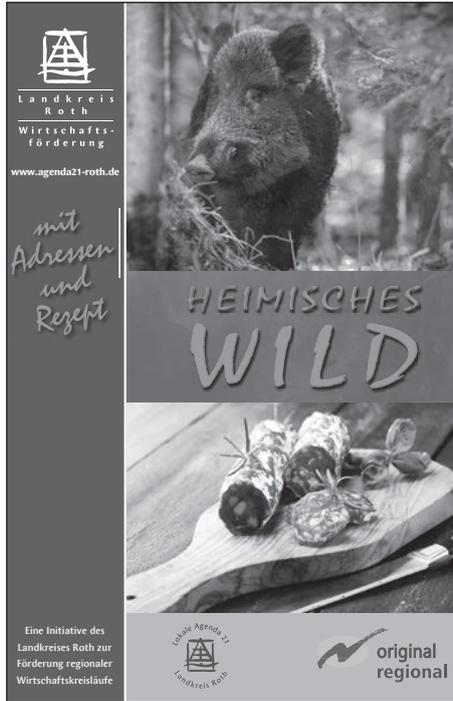
Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Roth legt ergänzend zu den Wildwochen, die in den „original regionalen“ Gaststätten des Landkreises heuer pandemiebedingt als „Wild-to-go“ an den Start gehen, nun auch wieder den begleitenden Flyer „Heimisches Wild“ auf. Dieser hat sich als guter Ratgeber und Einkaufsführer für alle etabliert, die Wild aus der Region selbst auf den Tisch bringen möchten.

Wild – ein hochwertiges Lebensmittel

In der Küche zählt Wild zu den besonderen kulinarischen Genüssen. Das bekömmliche Fleisch zeichnet sich durch einen hohen Eiweißgehalt ebenso wie durch einen sehr geringen Fett- und Cholesteringehalt aus. Somit erfüllt Wild alle Ansprüche einer modernen und bewussten Ernährung.

Frisches Wild zur Hauptjagdsaison

Das Angebot an frisch geschossenem Wild ist auf Grund der Jagdzeiten begrenzt und kann nicht so prompt geliefert werden wie Fleisch aus Nutztierhaltung. Da sich Wild jedoch wegen des niedrigen Fettanteils ohne Qualitätsverlust sehr gut einfrieren lässt, steht dem Wildfleischgenuss auch in den Schonzeiten nichts im Wege.



Flyer liegen auf

Die genauen Jagdzeiten in Bayern findet man im aktuellen Flyer. Ebenso sind die Kontaktdaten von insgesamt 34 Jägern und Direktvermarktern sowie den Hegeringleitern im Landkreis aufgeführt. Abgerundet wird das Falblatt mit Ernährungsinformationen sowie einem „Wildrezept“. Beide Beiträge stammen aus der Feder des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth.

Die Flyer liegen u.a. bei den Gemeinden, in den Filialen der Sparkasse und Raiffeisenbank und im Landratsamt Roth aus.

In der Stadt Schwabach liegt das Falblatt im Bürgerbüro, in den Filialen der Sparkasse und an vielen öffentlichen Einrichtungen bereit.

Weitere Informationen:

Landkreis Roth –Wirtschaftsförderung,
Tel. 09171 81-1325,
oder auch im Internet unter www.agenda21-roth.de, www.direktvermarkter-roth.de.

KULTUR

Kabarett mit Simone Solga auf 11. Juni 2021 verschoben

Leider musste die Gemeinde Kammerstein aufgrund der aktuellen Coronalage das Kabarett mit Simone Solga am 24. Oktober 2020 absagen.

Als Ersatztermin ist der 11. Juni 2021 vorgesehen. Die bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Sollten Sie diese trotzdem zurückgeben wollen, setzen Sie sich bitte mit Melanie Karg in Verbindung: Tel. 09122/9255-14 oder melanie.karg@kammerstein.de Ka



_WebDesign
_Programmierung
_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 47 29
_E-Mail: info@grillenberger.de



elektro
installation
scharrer

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Beratung
Planung
Ausführung

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Telefon : 091 22
35 22



Weihnachtliches

Kerzenverkauf in Barthelmesaurach

Nicht nur die Weihnachtsmärkte der Region wurden abgesagt, auch der Kammersteiner Waldmarkt fiel den Covid19-Auflagen zum Opfer – ein Markt, den ein außergewöhnliches Umfeld begleitet und verschiedenste Menschen anspricht.

Monika Lehner und Walter Hettich von „Mein Garten und mehr“ und „Kunst und Garten“ in Barthelmesaurach sind seit vielen Jahren mit Eisenobjekten aus der eigenen Manufaktur mit dabei. Ein Teil der Pflanzenstützen und Rankzäune werden mit winterlichem Grün geschmückt, da viele der Objekte im Garten ihren Dienst nur in der Sommersaison als Pflanzenhelfer verrichten. Objekte mit Glaskugeln, Stecksterne und -monde, Ginkgo- und Glückskleeblätter sowie viele phantasievolle Objekte aus Eisen schmücken auch im Winter den Garten.

Seit nunmehr 15 Jahre werden im Barthelmesauracher Naturgarten, dem „Hortus naturae et culturae“, verschiedenste Veranstaltungen angeboten. Die Termine der Events (wie z. B. Garten- und Streuobstwiesenführungen, Plauderstündchen, Kaffeekränzchen und Spätstücke) oder auch Jahreszeitenfeste wie die Wintersonnwende oder auch die Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche (Streuobstwiesenfest) sind auf der Internetseite www.gruenes-echo.de zu finden (Leitenweg 1, Barthelmesaurach).

Im Gartenladen, der sich direkt im Naturgarten befindet, gibt es ganzjährig eine große Ausstellung von Eisenobjekten und auch künstlerischen Skulpturen zu sehen. Die etwa einen Kilometer vom „Hortus naturae et culturae“ gelegene Streuobstwiese bildet seit einigen Jahren den Grundstock für Monika Lehnerts verschiedenste



Monika Lehner

Fruchtaufstriche, Gelees und verfeinerte Essige. Hier wird ausschließlich eigene Ware verarbeitet, die einer Bio-Zertifizierung unterliegt.

Da der Waldmarkt immer am Wochenende vor dem 1. Advent stattfand, war dies für viele Besucher das „Adventszeit-Einläuten“. Kerzen, Zweige zum Schmücken der Wohnung, Adventskränze und schon tolle Geschenkideen aus regionaler Herstellung waren in der Vorweihnachtszeit an vielen der Aussteller-Stände der Renner.

Monika Lehner freute sich immer über die vielen Stammkunden am Waldmarkt. Besonders beliebt an ihrem Stand waren neben den Eisenobjekten Stearinkerzen und Schafmilchseifen.

Seit Ende Oktober gibt es jetzt die Gelegenheit, im Gartenladen im Leitenweg in Barthelmesaurach vorbeizuschauen. Geöffnet ist bis Weihnachten jeweils von 14 bis 18 Uhr, und zwar immer von Mittwoch bis Samstag. Besucher können im herbstlichen Garten bei einer Tasse Punsch oder Tee bummeln oder den Einkauf mit einer Wanderung zur Streuobstwiese verbinden.

Für Einhaltung der aktuellen Covid19-Verhaltensregeln sind selbstverständlich Vorkehrungen getroffen. Bitte zum Besuch immer an eine Mund-Nasen-Schutzbedeckung mitbringen.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.087
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	139
Geburten im Oktober 2020	2
Sterbefälle im Oktober 2020	0
Zuzüge im Oktober 2020	8
Wegzüge im Oktober 2020	4
Stand zum 28. Oktober 2020	3.226



BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de

ZIMMEREI - HOLZBAU

LUSCHKA

BAUPLANUNG
HOLZDECKEN · RENOVIERUNG



Nördlinger Str. 22
91126 Barthelmesaurach
Tel. 09178 / 468
Fax. 09178 / 58 06
E-Mail: info@luschka.de
Web: <http://www.luschka.de>



Marktplatz

FRANKEN LEHRMITTEL
MEDIEN-TECHNIK

Zur sofortigen Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Medientechniker (m/w/d)

- ✿ Schaltschrankbau und -verdrahtung medientechnischer Schaltschränke in 19"-Technik sowie Endmontage beim Kunden
- ✿ Vorbereitungsarbeiten für Baustelle und Montage
- ✿ Grundverkabelungen/Installation beim Kunden
- ✿ Inbetriebnahme medientechnischer Anlagen, wie Bild- und Tonsysteme, digitaler Audio-Plattformen und Mediensteuerungen
- ✿ Endmontage vorgefertigter Schränke



Lust auf moderne Medientechnik? Dann bewerben Sie sich!
09178 - 99 818-114 oder info@franken-lehrmittel.de

Franken Lehrmittel Medientechnik - Straßberg 4 - 91126 Barthelmesaurach

AZUBI GESUCHT!

MACH EINE AUSBILDUNG ZUM
GÄRTNER M/W/D
FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab
September 2020 und 2021 suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH
Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

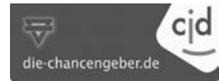
Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Hausaufgabenhilfe an der GS Kammerstein

- wenn Sie pädagogisch nicht unerfahren sind
- wenn Sie Lust auf eine neue Aufgabe haben
- wenn Sie mindestens 2 Stunden die Woche Zeit haben

Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Email:
Jugendmigrationsdienst Roth

Frau Schwarm, Tel: 09171/8949376

jmd.roth@cjd.de



www.kess-erziehen.de

ONLINE-KURS „Von Anfang an“ Kess-Kompakt Für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre

Termine:	Montag, 09. November 2020	Montag, 30. November 2020
	Montag, 16. November 2020	Montag, 07. Dezember 2020
	Montag, 23. November 2020	Montag, 14. Dezember 2020
	jeweils ab 9.30 Uhr, Dauer 100 Minuten incl. Pause	

Technik-Kick-Off für Zoom: Freitag, 6. November um 10.00 Uhr

Referentin: Michaela Haupt, zertifizierte Kess-Onlinekursleiterin

Kosten: Kostenfrei (Corona-bedingt)

Voraussetzungen: stabile WLAN-Verbindung am Computer, Handy bzw. Tablet möglich

Anmeldung: Landkreis Roth: KoKi Roth
Laura Pfaffenzerler,
Tel: 09171/811246
kokil@landratsamt-roth.de

Stadt Schwabach: KoKi Schwabach
Adelheid Regn-Neidhart,
Tel: 09122/860225
adelheid.regn-neidhart@schwabach.de

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen **Anmeldeschluss:** 04.11.2020

Veranstalter: KoKi Landkreis Roth und KoKi Stadt Schwabach

Koordinationsstelle: „Kess-erziehen: Von Anfang an“ im Bistum Eichstätt

KDFB Diözesanverband
Tel. 09421/50 671
www.frauenbund-eichstaett.de

Kess-erziehen:
Von Anfang an

Monika Lehner

Mein Garten und mehr...

... anstatt Waldmarkt ...

... pflegende Schafmilchseifen, hochwertige Bienenwachs-, Stearin- und Duftkerzen, Eisenobjekte und winterliche Deko

Winterbasar
im Naturgarten
... ab Freitag, 30. Oktober 2020

Winterbasar geöffnet Mittwoch - Samstag 14 - 18 Uhr
www.gruenes-echo.de · 09178/328 · Leitenweg | 91126 Barthelmesaurach



Besuchen Sie uns im Internet
unter www.kammerstein.de



Diakonie Rohr und Umgebung e.V.

Diakoniestation unter neuer Leitung



Ich möchte mich auf diesem Wege persönlich vorstellen. Mein Name ist Jessica Eitel. Die meisten Patienten und Angehörige kennen mich noch aus der Zeit, in der ich in der Pflege tätig war. Ich bin 27 Jahre alt und gebürtig bin ich aus dem schönen Spalt. Der Liebe wegen hat es mich 2018 nach Neuendettelsau verschlagen.

In der Altenpflege bin ich schon seit mehr als 10 Jahren tätig, ich habe in den letzten Jahren immer wieder Weiterbildungen absolviert und Zusatzqualifikationen erlangt. Seit Mitte Mai darf ich als Pflegedienstleitung der Diakoniestation Rohr fungieren.

Das Wohl und die Zufriedenheit der Patienten liegen mir sehr am Herzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und dabei die neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse zu berücksichtigen, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Liebe Patienten und Angehörige, ich stehe Ihnen in allen Fragen, Angelegenheiten und Anregungen zur Verfügung. Ich freue mich auf mein neues Arbeitsfeld und auf eine gute Zusammenarbeit, ich meinerseits werde alles dafür tun. Sie erreichen mich Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 09876-474.

Ihre neue Pflegedienstleiterin der Diakonie Rohr und Umgebung

Jessica Eitel

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Freitag, 4. Dezember

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

15. Februar bis 23. November 2020

Kammerstein, Festplatz

13. Juli bis 23. November 2020

Volkergau, Feuerwehrhaus

21. September bis 23. November 2020

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 21. November 2020

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: max.brandt@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.
Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

TERMINE

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.

November 2020

Do., 12.11., 19:00 Uhr

Lieblingslieder für Lieblingmenschen

Wulli Wullschläger und Sonja Tonn

Musik akustisch und ehrlich

Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Hebeck

Bürgerhaus Kammerstein, Saal

Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Informationen unter www.uschihebeck.de

So., 15.11.

Volkstrauertag

Gemeinde Kammerstein und Kirchengemeinden

Kammerstein und Barthelmesaurach

09.00 Uhr Gedenkstunde Mahnmal/

Friedhof Volkergau

09.00 Uhr Gottesdienst Kirche Barthelmesaurach

10.00 Uhr Gedenkstunde Mahnmal/

Kirche Barthelmesaurach

10.00 Uhr Gottesdienst

Georgskirche Kammerstein

ca. 10.40 Uhr: Gedenkstunde Mahnmal/

Friedhof Kammerstein

Mo., 16.11., 19:00 Uhr

Ortsgruppenabend der Johanniter

Johanniter Ortsgruppe Kammerstein

Gemeindehaus Kammerstein

Termine sind vorläufig alle virtuell,

Rückfragen unter 3555 (Pfarramt Kammerstein)

Di., 17.11., 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Freie Wähler

Mi., 18.11.

Buß- und Betttag

Mi., 18.11., 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kinderbibeltag

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach

Mi., 18.11., 10:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst mit Beichte

und Hl. Abendmahl

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein

Georgskirche, Kammerstein

Mi., 18.11., 19:00 Uhr

Cancioneiro

Lieder- und Gedichtsammlung

Haus International

Münchner Straße 5, 91154 Rottendorf an der Elz

fuereinander@LRArath.de

09171 / 81-220

Mi., 18.11., 19:00 Uhr

Bürgerversammlung

für die Altgemeinde Kammerstein

Für die Orte Kammerstein, Neppersreuth,

Schattenhof, Haag, Poppenreuth,

Günzersreuth

Gemeinde Kammerstein

Bürgerhaus Kammerstein, Saal,

Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Zugang wegen Corona beschränkt!



TERMINE

Mi., 18.11., 19:00 Uhr
Buß- und Bettag
 ELJ-Barthelmesaurach
 Kirche Barthelmesaurach

abgesagt!

Mi., 18.11., 19:30 Uhr
Sakramentsgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
 Bartholomäuskirche, Barthelmesaurach

Do, 19.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
 Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein,
 Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
 Anmeldung bitte unter Tel. 09122-9255-0 oder
 info@kammerstein.de

Do., 19.11., 19:00 Uhr
Bürgerversammlung
für die Altgemeinde Barthelmesaurach
 Für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühl,
 Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf
 Gemeinde Kammerstein
 Gasthaus Gundel, Barthelmesaurach
 Zugang wegen Corona beschränkt!

abgesagt!

Fr., 20.11., 19:00 Uhr
ENDLICH LEBEN – Ein Liederabend
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

abgesagt!

Mo, 23.11., 19:00 Uhr
Einblicke in die serbaischanische Küche
 Haus International
 Münchner Straße 5, 91154 Roth
 Anmeldung an: fuereinander@LRArwth.de
 09171 / 81-22 20"

abgesagt!

Di., 24.11., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt!

Mi., 25.11., 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Vortrag Meine Rechte als Arbeitnehmer
 Referenten: Horst Schmitzberger, Jens Lindemann
 LRA Roth, Haus International Landkreis Roth
 Münchener Straße 5, 91154 Roth
 Anmeldung an: fuereinander@LRArwth.de
 09171 / 81-22 20

abgesagt!

Do., 26.11., 19:00 Uhr
Chris B.
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

abgesagt!

Sa., 28.11., 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
 Freiwillige Feuerwehr Aurach

abgesagt!

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.

Dezember 2020

Di., 01.12., 19:00 Uhr
Bürgerversammlung
für die Altgemeinde Volkersgau
 Für die Orte Volkersgau, Oberreith, Putzenreth und Waikersreuth
 Gemeinde Kammerstein
 Gasthaus Grüner Baum / Hechtel, Lindenstr. 2, Volkersgau

abgesagt!

Do., 03.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
 Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein,
 Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
 Anmeldung bitte unter Tel. 09122-9255-0 oder
 info@kammerstein.de

Do, 03.12., 19:30 Uhr
Frauenkreis
 Frauenkreis Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

abgesagt!

Mi, 09.12., 18:00 Uhr
Formen von Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsverträgen
 Haus International,
 Münchner Straße 5, 91154 Roth
 Anmeldung an: fuereinander@LRArwth.de
 09171 / 81-22 20

Di., 10.12., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Energieberatung im Rathaus
 Energie-Beratungs-Agentur des Landkreises Roth/
 Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
 Anmeldung bei
 Marius Eberlein, Tel. 09122/9255-21 oder
 marius.eberlein@kammerstein.de

Do., 10.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
 Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein,
 Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
 Anmeldung bitte unter Tel. 09122-9255-0 oder
 info@kammerstein.de

Fr., 11.12., 18:00 Uhr
Jahresabschlussfeier
Kammersteiner Blasmusik
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

abgesagt!

Sa., 12.12. 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Kirchengemeinde St. Vitus
 Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

Di., 15.12., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt!

Do., 17.12., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
 Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein,
 Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
 Anmeldung bitte unter Tel. 09122-9255-0 oder
 info@kammerstein.de

abgesagt!

Fr., 18.12., 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
 Feuerwehr Kammerstein

Mo., 21.12., 19:00 Uhr
Ortsgruppenabend der Johanniter
 Johanniter Ortsgruppe Kammerstein
 Gemeindehaus Kammerstein
 Termine sind vorläufig alle virtuell,
 Rückfragen unter 3555 (Pfarramt Kammerstein)

Mi., 23.12.2020 bis Fr., 09.01.2021
Weihnachtstferien

Do., 24.12.
Heilig Abend

Do., 24.12., 21:30 Uhr
Christmette
 Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

Fr., 25.12.
1. Weihnachtsfeiertag

Sa., 26.12.
2. Weihnachtsfeiertag

Do, 31.12.
Silvester

Do, 31.12.
Jahresschlussgottesdienst
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein
 Georgskirche Kammerstein

Do, 31.12.
Silvesterfeier
 Ortsverein Rudelsdorf
 Tabakhalle Rudelsdorf, Windsbacher Straße

Ihre Gemeinde informiert:



Bürgersprechstunden

Die Gemeinde Kammerstein bietet regelmäßige Bürgersprechstunden an.

Interessierte Bürger können ihre Anliegen und Vorhaben persönlich für etwa eine halbe Stunde mit Bürgermeister Wolfram Göll und jeweils einem leitenden Beamten im Rathaus besprechen. Und zwar immer Donnerstag nachmittags von 14 bis 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich an unter Tel. 09122-9255-0 oder info@kammerstein.de. Die Termine bis Ende des Jahres lauten: 19. November, 3., 10. und 17. Dezember.